Schulnachrichten.

I. Geschichtliches.

1. Das ablaufende Schuljahr begann am 20. April 1892 und endete am 20. März 1893 mit der Aufnahmeprüfung.

2. Aus der mit der Oberleitung des höheren Schulwesens beauftragten II. Section der Oberschulbehörde schied mit Ende 1892 aus der Direktor des Realgymnasiums, Herr Prof. Dr. *Friedlaender*. Der Senat wählte an seine Stelle Herrn Dr. *Th. A. Bieber*. Somit besteht die unserer Anstalt vorgesetzte II. Sektion gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

Präses: Herr Senator Dr. *Stammann*. Oberbeamter und Referent für das höhere Schulwesen: Herr Schulrat Professor Dr. *Hoche*. Mitglieder: Herr Syndikus Dr. *von Melle*, Herr Hauptpastor D. *Röpe*, Herr Direktor Professor Dr. *Schulteß*, Herr Dr. *Th. Aug. Bieber*, Herr Dr. *C. A. Schröder jun.*, Herr *J. H. Brey*, Herr Dr. *H. B. Levy* und Herr Direktor Dr. *Reinmüller*.

3. Im November 1892 beschloß E. H. Senat auf Antrag der Oberschulbehörde, den sechsstufigen lateinlosen Staatsschulen statt der bisherigen Bezeichnung „Höhere Bürgerschule" den Namen „Realschule" beizulegen.

4. In der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums sind im letzten Schuljahre die einschneidendsten Veränderungen eingetreten, da außer dem schon im vorigen Jahresbericht als Ostern 1892 abgehend aufgeführten Oberlehrer *Böger* nicht weniger als fünf Lehrer ausgeschieden und dafür vier neu eingetreten sind. Die Eröffnung der neuen Realschulen in Eimsbüttel und Eilbeck im Mai 1892 veranlaßte die Versetzung des ordentlichen Lehrers *C. Schulze* an die erste, die des ordentlichen technischen Lehrers *A. Denker* an die zweite dieser Schwesteranstalten. Am 28. Juni wählte die Oberschulbehörde den Oberlehrer Dr. *Braasch* auf den 1. Juni zum Professor am Wilhelm-Gymnasium, in dessen Kollegium er am 1. Oktober eintrat. Noch ehe er uns verlassen hatte, ward durch den Tod der Oberlehrer Dr. *Neuhaus* uns entrissen, der als eines der ersten Opfer der Cholera in der Frühe des 25. August aus diesem Leben plötzlich abberufen wurde, nachdem er noch am Tage vorher völlig gesund sein Amt verwaltet hatte. Endlich ist zu Neujahr 1893 der ordentliche wissenschaftliche Lehrer Dr. *Bachmann* in gleicher Stellung an das Realgymnasium des Johanneums versetzt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

worden, hat aber während des letzten Vierteljahres mit dankenswerter Aufopferung und unter entgegenkommender Zustimmung seines neuen Direktors die Hälfte seiner Stunden bis Ostern beibehalten, um den Unterricht der Osterabiturienten zu Ende zu führen.

Die Schule bewahrt allen diesen Lehrern ein dankbares Andenken an die treuen Dienste, die sie ihr in langjähriger Arbeit, zwei fast zwei Jahrzehnte hindurch, gewidmet haben und begleitet diejenigen, denen in unserer Stadt ein anderer Wirkungskreis angewiesen ist, mit den besten Wünschen für ihre fernere Thätigkeit.

Am ersten Schultage, 20. April 1892, traten ein als ordentlicher wissenschaftlicher Lehrer *W. Bartels* als Ersatz für den zu Neujahr in Ruhestand versetzten *Schröter* (s. Jahresbericht von 1892) und *E. Haafsengier*[1]) an Dr. *Bögers* Stelle. Die endgültige Zuweisung des letzteren an das Realgymnasium und des ersteren an unsere Schule erfolgte auf den 1. Juli. Der Abgang des ordentlichen Lehrers *Schulze* hatte zunächst zur Folge, daß seine Klasse der Führung unseres Kollegen *Bünz* übergeben wurde, der bisher neben seiner Beschäftigung als ordentlicher technischer Lehrer eine Vorschulklasse geleitet hatte. Für die Vorschule traten dann am 9. Mai zwei neue Lehrer ein, *R. Rouwolf*[2]) und *F. Voß*[3]), deren feste Anstellung auf den 1. Juni erfolgte. Mit dem Beginn des Winterhalbjahres, 10. Oktober 1892, traten ein Oberlehrer Dr. *H. Fernow*[4]) und ordentlicher wissenschaftlicher Lehrer Dr. *F. Bohnert*[5]). Die von Dr. *Bachmann* bekleidete Stelle ist eingezogen und wird nicht wieder besetzt.

Der Ostern 1892 unserer Anstalt für die Ableistung seines zweiten Probejahrs zugewiesene Probekandidat Dr. *K. Meyer* wird Ostern 1893 ausscheiden.

---

[1]) *Ernst Paul Haafsengier,* geboren 12. April 1858 zu Schraplau in der Provinz Sachsen, vorgebildet auf der Realschule I O. zu Halle, studierte Ostern 1878 bis Michaelis 1881 Mathematik und Naturwissenschaften in Berlin und Halle und bestand am 17. und 18. November 1882 die Prüfung pro fac. docendi zu Halle. Das Probejahr leistete er Ostern 1884—85 am Gymnasium zu Mühlhausen ab und war von Mai 1887 bis Ostern 1892 Lehrer an der Langeschen Schule in Hamburg.

[2]) *Richard Rouwolf,* geboren 7. Juli 1864 zu Wittenberg, vorgebildet auf der 1. Bürgerschule daselbst, der Präparandenanstalt zu Delitzsch und dem Seminar zu Delitzsch 1879—85. Er bestand die erste Prüfung am 27. Juni 1885, die zweite am 26. August 1887 zu Delitzsch und war als Lehrer thätig 1. Juli 1885—88 zu Elster bei Wittenberg, 1. Juli 1888—89 zu Aschersleben, 1. Juli 1889—7. Mai 1892 an einer hiesigen Volksschule.

[3]) *Claus Hinrich Friedrich Voß,* geboren 10. Juni 1863 zu Boden in Stormarn, vorgebildet auf der Schule in Rethwischdorf und dem Seminar in Tondern Ostern 1882—85. Er bestand die erste Prüfung am 28. März 1885 in Tondern, die zweite am 29. April 1887 in Hadersleben und war als Lehrer thätig an der Bürgerschule in Altona Ostern 1885—88, an der ersten Knaben-Mittelschule in Altona Ostern 1888—90 und Ostern 1890—7. Mai 1892 an einer hiesigen Volksschule.

[4]) *Hans Eduard Fernow,* Dr. phil., geboren 27. September 1845 zu Inowraclaw, vorgebildet auf dem Gymnasium in Bromberg, studierte Michaelis 1862 bis Ostern 1865 zu Berlin und Michaelis 1867—69 zu Greifswald und bestand am 18. Februar 1882 zu Greifswald die Prüfung pro fac. docendi. Das Probejahr leistete er 1869—70 am Insterburger Gymnasium ab. Seit 1872 war er als Privatlehrer in Hamburg thätig, im Winterhalbjahr 1873/74 als wissenschaftlicher Hülfslehrer an unserer Schule, dann Ostern 1874—82 als Lehrer an der Langeschen Schule; am 1. April 1882 ward er wissenschaftlicher Hülfslehrer am Realprogymnasium des Johanneums, am 1. April 1883 ordentlicher wissenschaftlicher Lehrer und am 1. Januar 1886 Oberlerlehrer ebenda und trat von dort in gleicher Stellung am 1. Oktober 1892 in unser Kollegium ein.

[5]) *Eduard Felix Philipp Bohnert,* Dr. phil., geboren 20. November 1862 in Hamburg, vorgebildet auf der Gelehrtenschule des Johanneums, studierte Mathematik und Naturwissenschaften Michaelis 1882—85 in Göttingen und bestand ebenda am 11. Dezember 1886 die Prüfung pro fac. docendi. Das Probejahr leistete er Ostern 1887—88 auf dem Gymnasium zu Göttingen ab. Als ordentlicher wissenschaftlicher Lehrer war er Ostern 1888 bis Michaelis 1889 am Paulinum in Horn thätig, Michaelis 1889—92 am Wilhelm-Gymnasium.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Die Gehaltsverhältnisse der Vorschullehrer sind durch Gesetz vom 30. Dezember 1892 neu geordnet. Nach der neuen Ordnung beziehen die Lehrer 1. Gehaltsklasse seit dem 1. Januar 1892 ℳ 2600—3600 mit Alterszulagen von ℳ 250 alle 3 Jahre; die Lehrer 2. Gehaltsklasse von demselben Zeitpunkt an ℳ 1800—2800 mit Alterszulagen von ℳ 250 alle 3 Jahre.

6. Die Ferien entsprachen im Anfang des Schuljahres der Schulordnung. Die Osterferien dauerten vom 5. bis 19. April, die Pfingstferien vom 4. bis 11. Mai, die Sommerferien vom 16. Juli bis 14. August. Die ungewöhnliche Hitze des Sommers nötigte dazu, den Unterricht zweimal im Mai, viermal im August nach der dritten Stunde abzubrechen. Die mit furchtbarer Gewalt auftretende Choleraepidemie, durch die, wie oben schon berichtet, gleich anfangs einer unserer Kollegen hingerafft wurde, entvölkerte schnell die Schule und führte am 27. August die Schließung aller Schulen herbei. Erst am 10. Oktober konnte der Unterricht wieder beginnen, nachdem seit dem Nachlassen der Krankheit vom 20. September ab erst der Direktor allein, dann sämtliche Lehrer täglich mehrere Stunden im Schulhause gruppenweise ihre Schüler empfangen hatten, um ihnen Aufgaben für die Hausarbeit zu stellen und Anordnungen für die Wiederholung zu geben. Am ersten Schultage fehlten noch 31 Schüler, doch füllten sich die Lücken schon im Laufe der ersten Woche. Daß schon im August sämtliche Wasserhähne im Schulhause abgeschlossen waren und den Schülern nur abgekochtes Wasser zum Trinken und Waschen geboten wurde, eine Vorsichtsmaßregel, die bis auf den heutigen Tag beobachtet wird, hat sichtlich mit dazu beigetragen, daß die Kinder selber von der verderblichen Seuche verschont blieben. Unser Schuldiener wurde am letzten August von der Krankheit ergriffen und ins Eppendorfer Krankenhaus übergeführt, doch hatten wir die Freude, ihn in der zweiten Hälfte des Septembers genesen zurückkehren und mit dem Anfang des Winterhalbjahres wieder seines Amtes warten zu sehen.

Infolge der langen Ausdehnung der unfreiwilligen Ferien, die bis zu dem für den Schluß der Herbstferien angesetzten Termin gewährt hatten, wurden die Weihnachtsferien auf die Tage vom 24. Dezember bis 2. Januar beschränkt.

7. Der Sedantag fiel in diesem Jahre in die trübste Krankheitszeit und ging daher ungefeiert vorüber. Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. fand am Donnerstag, 26. Januar, nachmittags, ein Festaktus statt, bei dem aus allen Klassen Schüler mit Deklamationen auftraten und Sängerchor und allgemeiner Chor mit Liedern abwechselten. Die Festrede hielt Herr Dr. *Fernow*.

Am Tage der Bestattung unseres hochverehrten Bürgermeisters Dr. *Petersen*, 18. November 1892, entwarf Herr Dr. *Sillem* für den durch die kirchliche Feier von der Schule entfernten Direktor nach der Morgenandacht den Schülern ein Lebensbild des Entschlafenen.

Am 22. Februar 1893 starb der langjährige Kastellan des Johanneums und Buchführer der Oberschulbehörde, *Ludwig Haack*. Dem hochgeschätzten und geliebten Beamten, für dessen Treue und Gefälligkeit auch unsere Schule zu herzlichem Danke verpflichtet ist, erwiesen Vertreter des Lehrerkollegiums am 26. Februar die letzte Ehre.

Am Todestage Kaiser Wilhelm I., den 9. März, mahnte der Direktor die Schüler zu immer neuer Dankbarkeit für alles Große und Gute, was Gott uns mit ihm und durch ihn geschenkt hat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Abgangsprüfungen sind zu Michaelis 1892 und zu Ostern 1893 unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. *Hoche* als Kommissar der Oberschulbehörde abgehalten worden. Zur Herbstprüfung hatten sich von 15 Schülern der Klasse I M. 12 gemeldet. Die Prüfungsarbeiten wurden am 20., 22., 23. und 24. August angefertigt. Bei der mündlichen Prüfung am 14. September erhielten alle 12 das Zeugnis der Reife. Zur Osterprüfung hatten sich von 22 Schülern der Klasse I O. 16 gemeldet. Ihre schriftliche Prüfung fand am 20., 21., 23. und 24. Januar statt. Bei der mündlichen Prüfung am 22. Februar erhielten 14 das Zeugnis der Reife.

9. Vertretungen fehlender Lehrer waren im ablaufenden Schuljahre nur in mäßigem Umfang nötig. Durch Krankheit wurden von der Schule fern gehalten: 1 Lehrer an 5 Tagen, 1 an 4 Tagen, 1 an 3 Tagen, 2 an je 2 Tagen, 4 an je einem Tage. Aus anderen Gründen fehlten 1 Lehrer an 3 Tagen, 1 an 2 Tagen und 2 an je einem Tage. Zu einer 14tägigen militärischen Übung war 1 Lehrer einberufen. Wegen Teilnahme an der Prüfung für Mittelschullehrer fehlten 1 Lehrer an 3 und 1 an 4 Tagen.

10. Der Gesundheitszustand der Schüler war durchweg befriedigend. Durch den Tod verloren wir zwei Schüler der Vorschule, am 4. September 1892 *Arthur Möller* aus I O. und 8 Tage später *Eduard Muhly* aus III O. Ob ihr frühes Ende durch die Cholera veranlaßt worden, ist uns nicht bekannt geworden.

11. Der Unterricht des Sommerhalbjahrs beginnt am 5. April und zwar auf Anordnung der Oberschulbehörde infolge der am 1. April eintretenden Einführung der mitteleuropäischen Zeit um 9 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Statistisches.

A. Das Lehrerkollegium

besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern[1]):

1. Direktor: Dr. ph. *Carl Redlich,* seit Michaelis 1873.

2—5. Oberlehrer: Dr. ph. *Wilhelm Sillem,* seit Ostern 1875.
Dr. ph. *Hermann Schepkowski,* seit Ostern 1877.
Dr. ph. *Wilhelm Kollhoff,* seit Neujahr 1884.
Dr. ph. *Hans Fernow,* seit Neujahr 1886.

6—13. ord. wiss. Lehrer: *Heinrich Blascke,* seit Ostern 1874.
Dr. ph. *Fritz Davids,* seit Ostern 1881.
Dr. ph. *Georg Mielke,* seit Ostern 1889.
Dr. ph. *Louis Köhler,* seit Ostern 1889.
Dr. ph. *Felix Bohnert,* seit Michaelis 1889.
Dr. ph. *Franz Spencker,* seit Ostern 1890.
Ernst Haafsengier, seit Ostern 1892.
Wilhelm Bartels, seit Ostern 1892.

14. ord. Lehrer: *Heinrich Weidemann,* seit Michaelis 1874.

15—16. ord. techn. Lehrer: *Jacob Bünz,* seit Michaelis 1875.
Julius Dorn, seit 15. Juli 1888.

17—22. ord. Vorschullehrer: *Carl Schütt,* seit 1. Juli 1888.
Adolf Müller, seit Ostern 1889.
Gustav Denker, seit Michaelis 1888.
Karl Burmester, seit Ostern 1889.
Richard Rouwolf, seit Ostern (Mai) 1892.
Friedrich Voss, seit Ostern (Mai) 1892.

---

[1]) Die einzelnen Rubriken entsprechen denen des Staatsbudgets. Die Reihenfolge in denselben richtet sich, ohne einen Rangunterschied zu begründen, nach dem Datum des Eintrittes in die bestimmte Gehaltsklasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Schüler.

1. Allgemeine Übersicht.

a. Schule.

	I		II		III		IV		V		VI		Zusammen	Gegen d. Vorjahr:	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	—
A. Winter-Halbjahr 1891/92:															
1. Bestand am 1. Februar 1892	9	18	33	29	38	41	48	47	48	48	49	53	461	..	22
2. Abgang bis 31. März (2. April)	9	1	5	1	10	3	6	1	2	2	4	7	51	..	7
3. Restbestand a. 31. März (2. April) (1—2)	..	17	28	28	28	38	42	46	46	46	45	46	410	..	15
4. in höhere Klassen traten	..	..	20	..	19	..	29	..	37	..	37	..	142	2	..
5. in andere Abteilungen traten	..	1	4	7	3	5	2	..	4	5	5	5	41	34	..
6. in ihren Klassen blieben	..	16	4	21	6	33	11	46	5	41	3	41	227	..	51
7. Zugang von 4	20	..	19	..	29	..	37	..	37	..	40	..	182	5	..
8. Zugang von 5	1	..	7	4	5	3	..	2	5	4	5	5	41	34	..
B. Sommer-Halbjahr 1892:															
9. Bestand (6+7+8)	21	16	30	25	40	36	48	48	47	45	48	46	450	..	12
10. Aufnahme	..	..	..	..	2	..	..	..	..	..	4	1	7	..	3
11. Gesamtzahl (9+10)	21	16	30	25	42	36	48	48	47	45	52	47	457	..	15
12. Abgang bis 30. Sept.	..	12	5	3	1	3	10	7	4	6	5	2	58	12	..
13. Restbestand a. 30. September (11—12)	21	4	25	22	41	33	38	41	43	39	47	45	399	27	..
14. in höhere Klassen traten	..	..	..	13	..	21	..	29	..	34	..	38	135	..	2
15. in andere Abteilungen traten	..	1	..	..	..	..	..	1	1	..	1	5	9	4	..
16. in ihren Klassen blieben	21	3	25	9	41	12	38	11	42	5	46	2	255	..	29
17. Zugang von 14	..	13	..	21	..	29	..	34	..	38	..	44	179	3	..
18. Zugang von 15	1	..	..	..	..	..	1	..	..	1	5	1	9	4	..
C. Winter-Halbjahr 1892/93:															
19. Bestand (16+17+18)	22	16	25	30	41	41	39	45	42	44	51	47	443	..	22
20. Aufnahme	..	..	..	..	.	..	..	..	..	..	..	5	5	3	..
21. Gesamtzahl	22	16	25	30	41	41	39	45	42	44	51	52	448	..	19
22. Abgang bis 31. Januar	4	1	2	1	..	6	..	2	..	1	..	2	19	13	..
23. Bestand am 1. Februar (21—22)	18	15	23	29	41	35	39	43	42	43	51	50	429	..	32

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Schüler.

1. Allgemeine Übersicht:

b. Vorschule.

	I		II		III		Zusammen	Gegen das Vorjahr:	
	O	M	O	M	O	M		+	—
A. Winter-Halbjahr 1891/92:									
1. Bestand am 1. Februar 1892	52	53	48	35	48	42	278	..	13
2. Abgang bis 31. März (2. April)	6	2	2	1	2	1	14	6	..
3. Restbestand am 31. März (2. April)	46	51	46	34	46	41	264	..	7
4. in höhere Klassen traten	40	..	43	..	44	..	127	..	6
5. in andere Abteilungen traten	2	1	2	2	2	..	9	3	..
6. in ihren Klassen blieben	4	50	1	32	..	41	128	..	4
7. Zugang von 4	43	..	44	..	..	..	87	..	9
8. Zugang von 5	1	2	2	2	..	2	9	3	..
B. Sommer-Halbjahr 1892:									
9. Bestand (6+7+8)	48	52	47	34	..	43	224	..	10
10. Aufnahme	2	..	..	3	53	..	58	4	..
11. Gesamtzahl (9+10)	**50**	**52**	**47**	**37**	**53**	**43**	**282**	..	**6**
12. Abgang bis 30. Septbr.	7	6	8	3	10	2	36	18	..
13. Restbestand a. 30. Sept. (11—12)	43	46	39	34	43	41	246	..	24
14. in höhere Klassen traten	..	44	..	32	..	41	117	..	2
15. in andere Abteilungen traten	..	2	..	2	..	..	4	..	2
16. in ihren Klassen blieben	43	..	39	..	43	..	125	..	20
17. Zugang von 14	..	32	..	41	..	..	73	..	7
18. Zugang von 15	2	..	2	..	..	..	4	..	2
C. Winter-Halbjahr 1892/93:									
19. Bestand (16+17+18)	45	32	41	41	43	..	202	..	29
20. Aufnahme	1	2	1	1	..	17	22	..	26
21. Gesamtzahl	**46**	**34**	**42**	**42**	**43**	**17**	**224**	..	**55**
22. Abgang bis 31. Januar	1	2	1	..	..	..	4	3	..
23. Bestand am 1. Februar (21—22)	45	32	41	42	43	17	220	..	58

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Bekenntnis der Schüler:

a. Schule.

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1892:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1892/93 (1. Februar 1893):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. Evangelische [1]	422 = 92,3 %	..	14	395 = 92,1 %	..	32
2. Katholiken	3 = 0,7 „	1	..	3 = 0,7 „	..	..
3. Juden	30 = 6,6 „	..	2	30 = 7,0 „	1	..
4. Bekenntnislose	2 = 0,4 „	..	..	1 = 0,2 „	..	1
	457 = 100,0 %	1	16	429 = 100,0 %	1	33

[1]) Unter dieser Bezeichnung sind zusammengefasst: 412 Lutheraner, 3 Reformierte, 2 Mennoniten, 2 Baptisten, 2 Episkopale, 1 Methodist; im Winterhalbjahr: 386 Lutheraner, 3 Reformierte, 2 Mennoniten, 2 Baptisten, 2 Episkopale.

3. Geburtsort der Schüler:

a. Schule.

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1892:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1892/93 (1. Februar 1893):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. aus dem Staate Hamburg	404 = 88,4 %	..	6	381 = 88,8 %	..	27
2. aus dem übrigen Deutschland	44 = 9,6 „	..	7	39 = 9,1 „	..	6
3. aus dem übrigen Europa	2 = 0,4 „	..	..	2 = 0,5 „	1	..
4. aus außereuropäischen Ländern	7 = 1,5 „	..	2	7 = 1,6 „	..	..
	457 = 99,9 %	..	15	429 = 100,0 %	1	33

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler:

a. Schule.

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1892:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1892/93 (1. Februar 1893):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. im Staate Hamburg	440 = 96,3 %	..	10	417 = 97,2 %	..	24
2. im übrigen Deutschland [1]	15 = 3,3 „	..	6	9 = 2,1 „	..	9
3. im übrigen Europa	.. = 0,0 „	..	..	.. = 0,0 „	..	..
4. in außereuropäischen Ländern	2 = 0,4 „	1	..	3 = 0,7 „	1	..
	457 = 100,0 %	1	16	429 = 100,0 %	1	33

[1]) Von diesen 8 in Altona, 1 in Bahrenfeld, 2 in Teufelsbrücke, 3 in Blankenese; im Winterhalbjahr: 5 in Altona, 2 in Bahrenfeld, 1 in Flottbeck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Bekenntnis der Schüler:

b. Vorschule.

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1892:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1892/93: (1. Februar 1893)	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. Evangelische [1]	263 = 93,3 %	..	6	205 = 93,2 %	..	54
2. Katholiken	2 = 0,7 „	..	1	4 = 1,8 „	1	..
3. Juden	17 = 6,0 „	1	..	11 = 5,0 „	..	5
4. Bekenntnislose	..	..	..	..	..	..
	282 = 100,0 %	1	7	220 = 100,0 %	1	59

[1]) Unter dieser Bezeichnung sind zusammengefaßt: 258 Lutheraner, 3 Reformierte, 2 Episkopale; im Winter-Halbjahr: 202 Lutheraner, 2 Reformierte, 1 Episkopaler.

3. Geburtsort der Schüler:

b. Vorschule.

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1892:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1892/93: (1. Februar 1893)	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. aus dem Staate Hamburg	243 = 86,2 %	..	2	191 = 86,8 %	..	45
2. aus dem übrigen Deutschland	32 = 11,3 „	..	1	23 = 10,5 „	..	9
3. aus dem übrigen Europa	3 = 1,1 „	..	1	3 = 1,4 „	..	1
4. aus außereuropäischen Ländern	4 = 1,4 „	..	2	3 = 1,4 „	..	3
	282 = 100,0 %	..	6	220 = 100,1 %	..	58

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler:

b. Vorschule.

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1892:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1892/93: (1. Februar 1893)	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. im Staate Hamburg	274 = 97,2 %	..	1	216 = 98,2 %	..	52
2. im übrigen Deutschland [1]	5 = 1,8 „	..	6	3 = 1,4 „	..	4
3. im übrigen Europa	2 = 0,7 „	2	..	..	..	..
4. in außereuropäischen Ländern	1 = 0,4 „	..	1	1 = 0,4 „	..	2
	282 = 100,1 %	2	8	220 = 100,0 %	..	58

[1]) Von diesen 3 in Altona, 1 in Flottbeck, 1 in Bahrenfeld; im Winter-Halbjahr 3 in Altona.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 c. Am 1. Mai 1892 wohnten:

	I		II		III		IV		V		VI		Schule	I		II		III		Vorschule	Zus.
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		O	M	O	M	O	M		
Altstadt-Norderteil	..	..	1	..	1	..	1	2	..	..	1	1	7	2	..	1	2	1	..	6	13
Altstadt-Süderteil	..	2	2	3	1	2	2	1	5	1	2	2	23	1	2	4	..	7	2	16	39
Neustadt-Norderteil	3	1	4	..	9	5	6	3	10	3	10	7	61	7	4	5	12	7	1	36	97
Neustadt-Süderteil	1	2	1	3	4	3	7	2	..	2	1	3	29	1	7	5	2	3	3	21	50
St. Georg-Norderteil	1	..	2	..	..	1	1	1	2	2	..	..	10	1	..	..	..	..	..	1	11
St. Georg-Süderteil	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..	1	..	3	..	..	1	..	..	..	1	4
St. Pauli	3	2	4	1	6	5	5	10	4	11	15	7	73	11	8	9	5	9	7	49	122
Roterbaum	4	5	..	6	8	9	7	6	6	9	10	5	75	9	8	6	5	10	8	46	121
Harvestehude	..	1	3	2	1	6	2	5	..	2	2	2	26	2	8	3	2	2	4	21	47
Eimsbüttel	7	3	10	5	10	4	14	9	15	12	9	12	110	13	13	10	5	7	16	64	174
Eppendorf	..	..	..	4	1	..	1	3	2	2	..	6	19	..	..	1	1	4	1	7	26
Winterhude	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	1	..	..	1	1	..	3	4
Uhlenhorst	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Barmbeck	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	..	2	..	..	..	..	..	..	..	2
Eilbeck	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Hohenfelde	..	..	..	..	..	..	..	1	.	..	1	..	2	..	1	..	..	..	1	2	4
Borgfelde	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Hamm	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Horn	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Billw. Ausschlag	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Übriges Geestgebiet	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	1	..	1	2
Übriges Marschgebiet	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Altona, Bahrenfeld, Teufelsbrücke, Blankenese, Flottbeck	2	..	2	..	1	1	2	2	2	1	..	1	14	..	1	1	2	1	..	5	19
Zusammen	21	16	29	25	42	36	48	48	47	45	52	47	456	48	52	46	37	53	43	279	735

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Lebensalter der Schüler im Winter-Halbjahr (1. Februar 1893):

a. Schule.

Geburtsjahr:	I		II		III		IV		V		VI		Zusammen	Entsprechende Zahl des Vorjahres:	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	—
1883	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12	32	44	..	44
1882	..	..	..	..	..	..	..	..	8	21	31	14	74	..	30
1881	..	..	..	..	..	..	4	16	24	10	7	4	65	5	..
1880	..	..	..	..	3	7	23	19	9	10	1	..	72	13	..
1879	..	..	1	6	16	14	8	6	..	2	..	..	53	16	..
1878	..	1	9	15	18	12	4	2	1	..	..	..	62	11	..
1877	9	5	11	6	4	1	..	..	..	..	..	..	36	23	..
1876	7	8	2	2	..	1	..	..	..	..	..	..	20	23	..
1875	2	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3	13	..
1874	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..
Zusammen	18	15	23	29	41	35	39	43	42	43	51	50	429	106	74
Durchschnitts-Alter 1. Januar 1893	Jahre: 16,08	16,08	15,17	14,67	13,83	13,58	12,75	12,08	11,42	11,5	10,5	10,33			

5. Lebensalter der Schüler im Winter-Halbjahr (1. Februar 1893):

b. Vorschule.

Geburtsjahr:	I		II		III		Zus.	Entsprechende Zahl des Vorjahres:	
	O	M	O	M	O	M		+	—
1886	..	..	..	..	16	15	31	..	31
1885	..	..	12	32	27	2	73	..	22
1884	11	25	26	10	..	..	72	9	..
1883	27	6	3	..	..	..	36	51	..
1882	7	1	..	..	..	..	8	47	..
1881	..	..	..	..	..	..	..	4	..
Zusammen	45	32	41	42	43	17	220	111	53
Durchschnitts-Alter 1. Januar 1893	Jahre: 9,42	8,75	8,5	7,67	7,08	6,67			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Abgang vom 1. Februar 1892 bis 31. Januar 1893:

a. Schule.

Abgegangen sind:	I O mit Zeugnis der Reife	I O ohne Zeugnis der Reife	I M mit Zeugnis der Reife	I M ohne Zeugnis der Reife	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Zusammen	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
I.																	
durch Tod	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
wegen Krankheit	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
Summe I.	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
II. Zu weiterem Unterrichte:																	
auf Gymnasien und Progymnasien	1	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	2	1	..
„ Realgymnasien und Real-Progymnasien	..	..	..	1	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	2	..	1
„ Real- und höhere Bürgerschulen	..	..	..	..	2	1	2	4	12	4	3	4	6	4	42	14	..
„ Volks- und Kirchenschulen	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..	1	..	2	5	..	..
„ andere Schulen	..	..	..	..	..	..	..	1	..	3	2	3	2	3	14	12	..
den Rat abzugehen befolgten	..	..	..	..	..	..	1	2	..	..	1	..	..	1	5	..	..
von Hamburg verzogen	..	..	..	..	..	..	..	..	1	2	..	1	1	1	6	1	..
Summe II.	1	..	..	1	2	1	4	7	15	10	6	9	9	11	76	28	1
III. In das Berufsleben:																	
um Buchdrucker zu werden	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
„ Fabrikant „ „	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
„ Graveur „ „	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	1	1	..
„ Ingenieur „ „	2	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3	3	..
„ Kaufmann „ „	5	4	11	1	7	3	2	1	..	..	..	..	..	..	34	..	4
„ Krämer „ „	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
„ Landwirt „ „	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..
„ Manufakturist „ „	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
„ Schlachter „ „	..	1	..	..	..	1	..	1	..	..	..	..	..	..	3	3	..
„ Seemann „ „	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..	..	..	..	..	2	..	1
„ Weinhändler „ „	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..
„ Maurer 4, Techniker 4, Lehrer 2, Architekt, Bäcker, Papierhändler, Schlosser, Schneider, Viehkommissionär, Zimmermann je 1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	17
Summe III.	7	5	12	1	8	4	7	4	1	..	..	..	..	..	49	11	22
IV. Unbestimmt oder unermittelt	..	..	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	..	2	1	..
Zusammen	8	5	12	2	12	5	11	12	16	10	6	9	9	11	128	41	23
Gegen das Vorjahr { mehr	..	4	2	..	1	..	..	..	11	2	1	4	2	9	36		
Gegen das Vorjahr { weniger	4	..	..	4	..	9	1	..	..	..	..	..	..	..	18		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Abgang vom 1. Februar 1892 bis 31. Januar 1893:

b. Vorschule.

Abgegangen sind:	I O	I M	II O	II M	III O	III M	Zus.	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
I.									
durch Tod	1	..	..	..	1	..	2	2	..
wegen Krankheit	1	..	1	..	1	1	4	3	..
Summe I.	2	..	1	..	2	1	6	5	..
II. Zu weiterem Unterrichte:									
auf Gymnasien und Progymnasien	2	3	..	..	..	..	5	..	8
„ Realgymnasien u. Realprogymnasien	1	..	1	..	1	..	3	..	..
„ Real- und höhere Bürgerschulen	5	3	6	1	7	1	23	16	..
„ Volks- und Kirchenschulen	..	..	..	..	..	..	..	..	8
„ andere Schulen	2	3	3	3	2	..	13	11	..
den Rat abzugehen befolgten	..	..	..	..	..	..	..	..	..
von Hamburg verzogen	1	1	..	..	..	1	3	..	2
Summe II.	11	10	10	4	10	2	47	27	18
III. Unbestimmt oder unermittelt	1	..	..	..	..	..	1	1	..
Zusammen	14	10	11	4	12	3	54	33	18
Gegen das Vorjahr mehr	1	..	6	2	8	..	17		
Gegen das Vorjahr weniger	..	2	..	..	..	..	2		

7. Zahl der Freischüler:

a. Schule.

	Schüler	Ganze Freischüler a. Lehrer-Söhne	Ganze Freischüler b. durch Bewilligung	Zusammen a + b	Dreiviertel Freischüler	Halbe Freischüler c. Pastoren-Söhne[1])	Halbe Freischüler d. durch Bewilligung	Zusammen c + d	Einviertel Frei-Schüler	Gesamt-Erlaß an Schulgeld $a + \frac{3b}{4} + \frac{c}{2} + \frac{d}{4}$
1. Vierteljahr 1892	461	4	3	7 = 1,5 %	..	1	3	4 = 0,9 %	..	9 = 2 %
2. „	457	4	2	6 = 1,3 „	..	1	3	4 = 0,9 „	..	8 = 2 „
3. „	441[2])	4	2	6 = 1,4 „	..	1	3	4 = 0,9 „	..	8 = 1,8 „
4. „	447	5	3	8 = 1,8 „	..	1	3	4 = 0,9 „	..	10 = 2,2 „
Durchschnitt	451,5	4,25	2,5	6,75 = 1,5 %	..	1	3	4 = 0,9 %	..	8,75 = 1,9 %
Gegen das Vorjahr mehr	..	0,5	..	..	..	..	..	..	..	..
Gegen das Vorjahr weniger	19,5	..	0,75	0,25	..	..	0,5	0,5	..	..

[1]) d. h. Söhne der vor dem 13. Januar 1876 in ihr Amt eingetretenen luther. Geistlichen.
[2]) Am 9. Mai 1892 wurden nach der Eimsbütteler Realschule umgeschult: 18 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Zahl der Freischüler:

b. Vorschule.

	Schüler	Ganze Freischüler a. Lehrer-Söhne	Ganze Freischüler b. durch Bewilligung	Zusammen a + b	Dreiviertel Freischüler	Halbe Freischüler c. Pastoren-Söhne[1])	Halbe Freischüler d. durch Bewilligung	Zusammen c + d	Einviertel Freischüler	Gesamt-Erlaß an Schulgeld $a + \frac{3b}{4} + \frac{c}{2} + \frac{d}{4}$
1. Vierteljahr 1892	278	9	..	9 = 3,2 %	..	1	..	1 = 0,4 %	..	9,5 = 3,4 %
2. „	282	12	..	12 = 4,3 „	..	2	..	2 = 0,7 „	..	13,0 = 4,6 „
3. „	267[2])	9	..	9 = 3,3 „	..	2	..	2 = 0,7 „	..	9,5 = 3,6 „
4. „	219	6	..	6 = 2,7 „	..	1	..	1 = 0,5 „	..	6,5 = 3,0 „
Durchschnitt..	261,5	9	..	9 = 3,4 %	..	1,5	..	1,5 = 0,6 %	..	9,6 = 3,7 %
Gegen das Vorjahr mehr ..	..	..	..	..	..	0,25	..	0,25	..	..
Gegen das Vorjahr weniger	14,5	1	..	1	..	..	..	..	..	..

[1]) d. h. Söhne der vor dem 13. Januar 1876 in das Amt eingetretenen luther. Geistlichen.

[2]) Am 9. Mai 1892 wurden nach der Eimsbütteler Realschule umgeschult: 14 Schüler; nach der Eilbecker: 1 Schüler.

8. Nach bestandener Abgangsprüfung wurden mit dem Zeugnis der Reife entlassen:

Laufende № seit 1877.	a) am 19. September 1892.
279	1. *Carl Oertel,* Sohn des Bäckers *G. G. Oertel,* geboren 16. Juni 1874 in Hamburg, 12 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
280	2. *Franz Lembcke,* Sohn des Weißwarenhändlers *C. W. S. Lembcke,* geboren 7. Mai 1875 in Hamburg, 11 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
281	3. *William Morrison,* Sohn des Kaufmanns *Ch. Y. Morrison,* geboren 7. Mai 1875 in Hamburg, 11 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
282	4. *Robert Eigendorf,* Sohn des Delikatessenhändlers *F. W. Eigendorf,* geboren 7. Januar 1876 in Hamburg, 10½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
283	5. *Alfred Allerding,* Sohn des Goldarbeiters *J. W. H. Allerding,* geboren 11. September 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
284	6. *Hans Graul,* Sohn des Kochs *W. J. K. M. Graul,* geboren 14. März 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
285	7. *Herluf Godenrath,* Sohn des Fruchthändlers *J. Godenrath,* geboren am 19. Mai 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
286	8. *Franz Strelow,* Sohn des Maurermeisters *C. Th. Strelow,* geboren 7. Juli 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
287	9. *Wilhelm Sieveking,* Sohn des Ingenieurs *Jhs. H. Sieveking,* geboren 20. December 1876 in Barmen, 9½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in der ersten Klasse, wird Ingenieur.
288	10. *Richard Mühlbach,* Sohn des Buchhalters *C. V. Mühlbach,* geboren 24. März 1877 in Hamburg, 9 Jahre in der Schule, ein Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
289	11. *Georg Classen,* Sohn des verst. Ingenieurs *G. Classen,* geboren 13. Juli 1877 in St. Ludwig (Elsaß), 7¼ Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.
290	12. *Herbert Neubert,* Sohn des verst. Kaufmanns *H. Neubert,* geboren 12. Februar 1877 in New York, 6 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) am 18. März 1893:

291 1. *Oskar König*, Sohn des Schuhmachers *E. W. König*, geboren 8. März 1877 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

292 2. *Gustav Becker*, Sohn des Weinhändlers *H. F. Becker*, geboren 16. Juni 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Schiffsingenieur.

293 3. *Eduard Meyer*, Sohn des Quartiersmanns *J. H. E. Meyer*, geboren 10. Oktober 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Ingenieur.

294 4. *Otto Benöhr*, Sohn des chem. Galanteriewarenhändlers *J. C. Benöhr*, geboren 8. Mai 1876 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Techniker.

295 5. *Hugo Steinhage*, Sohn des Tischlers *H. H. W. Steinhage*, geboren 5. Januar 1877 in Hamburg, 10 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Architekt.

296 6. *Paul Frank*, Sohn des Holzhändlers *L. E. Frank*, geboren 24. Juli 1877 in Hamburg, $9\frac{1}{4}$ Jahr in der Schule, $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

297 7. *Nando Paarmann*, Stiefsohn des Kaufmanns *D. Braun*, geboren 26. Juli 1877 in Hamburg, 9 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

298 8. *Conrad Laudi*, Sohn des Bäckers *H. F. Laudi*, geboren 30. Oktober 1877 in Hamburg, 9 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Bäcker.

299 9. *Walter Hamberg*, Sohn des verstorbenen Kaufmanns *August Hamberg*, geboren 17. Juni 1876 in Bradford, 7 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

300 10. *Wilhelm Denklau*, Sohn des verstorbenen Brothändlers *J. W. N. Denklau*, geboren 7. November 1875 in Hamburg, $6\frac{1}{2}$ Jahr in der Schule, $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

301 11. *Albert Baas*, Sohn des Kaufmanns *J. F. Baas*, geboren 30. Dezember 1877 in Hamburg, 6 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

302 12. *Valentin Kessler*, Sohn des Zollamtsassistenten *A. Kessler* in Hamburg, geboren 10. Juni 1876 in Hersfeld, $4\frac{1}{4}$ Jahr in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

303 13. *Victor Richter*, Sohn des Kaufmanns *L. A. J. Richter*, geboren 14. Oktobor 1875 in Hamburg, 4 Jahre in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

304 14. *Ferdinand Norbeck*, Sohn des verstorbenen Schlossermeisters *O. F. H. Norbeck*, geboren 14. Februar 1876 in Hamburg, $2\frac{3}{4}$ Jahr in der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, wird Kaufmann.

C. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Für den geographischen Unterricht ist gekauft worden: Debes, Europa (phys.), Kiepert, Mitteleuropa (phys.), Wandkarte von Deutsch-Ostafrika (polit.), Heitmann, Missionswandkarte.

2. Für das physikalische Kabinet schenkte Herr *Sieveking* einen Apparat zur Erläuterung des Foucaultschen Pendelversuchs und der Schüler *Schackwitz* II M einen Fuchsschwanz. Gekauft wurden: Neun Metallwürfel von 1 cm Seitenlänge und ein Würfel aus Bergkrystall zur Demonstration des specifischen Gewichts von Goldbach in Heidelberg; ein Zeichenprisma nach Abbe für das Mikroskop von Zeiß in Jena; eine Wintersche Reibungselektrisiermaschine, ein galvanoplastischer Apparat und ein Tauchelement von Lorenz in Chemnitz; ein Meidingerelement, eine elektrische Glocke und vier Geißlersche Röhren. Außerdem wurden für den chemischen Unterricht zwei Retortenhalter und eine größere Zahl von Glasgefäßen angeschafft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Für die naturgeschichtlichen Sammlungen sind gekauft worden: Vier anatomische Präparate vom menschlichen Körper, Kopf, Brust, Bauch, Haut, angefertigt aus Papiermaché, von der Linnaea in Berlin; ein zweites Demonstrationsmikroskop von Klönne & Müller, Berlin; 6 zootomische Tafeln von Leuckart & Nitsche; Zippel & Bollmann, ausländische Kulturpflanzen, N. A.; Anas boschas ♀, von Herrn Dörries; Homarus vulgaris und Cancer pagurus, präpariert mit beweglichen Körperanhängen.

An Geschenken sind eingegangen: Von der Verwaltung des Zoologischen Gartens: Felis serval jung., Loxia enucleator ♂, Fuligula ferina ♂, Caccabis rufa, zwei grosse Korallenstücke; von *Köpke* VI M: ein Zahn von Hippopotamus amphibius; *Hellwig* VI M: Kiefer von Delphinus delphis, Geweih von Cervus capreolus; *Gähte* IV M: 2 Stacheln von Hystrix cristata, Haarballen aus dem Magen einer Kuh, Diodon hystrix; *Paetow* IV M: Turdus iliacus; *Richter* I O: Picus major; Dr. *Köhler*: Falco peregrinus; *Bargmann* II O: Kolibri; *Grisson* II M: Anguis fragilis, 4 Exemplare Cancer pagurus, Larven von Myrmeleon formicarius, Mytilus edulis mit Balanus besetzt; *Carstens* Vorsch. III O: Pelias berus; Herr *J. Arth. F. Meyer*: Schwert von Xiphias gladius; Direktor Dr. *Redlich:* Dytiscus u. Hister; Dr. *Mielke:* Chelifer cancroides; *Schwonberg* III O: Spinne, lebend, auf dem Eiercocon, aus Rangoon; *Buchheister* II O: div. Conchylien; *Lübcke* IV O: 2 Seesterne, 2 Seeigel mit Gebiß; *Rath* IV O, *Kießling* II M, *Voges* III O, *Keuschel* II O: div. Seesterne u. Seeigel; *Siems* VI M und *Petersen* IV O: je 1 Fungia; *Koock* IV M: Stylaster roseus.

Die botanische Sammlung erhielt eine Anzahl Doubletten des botanischen Museums von Herrn Prof. *Sadebeck*.

Die mineralogische Sammlung erhielt an Geschenken: von dem Direktor: verwitterten Porphyr vom Thorstein im Thüringerwald und Gypsstein aus der Marienglashöhle in Reinhardsbrunn; von Herrn Direktor *Paul:* Sternquarz aus Starkenbach in Böhmen; von Schülern der Anstalt: *Gähte* IV M: Goldhaltiger Quarz aus Australien; *Reessing* III M: Eisenkies mit Gleitfläche; *Kießling* II M: große künstliche Kochsalzkrystalle aus der Göttinger Saline; *Meyer* I O: Wolfram.

4. Für die Schulbibliothek ist gekauft worden:

a. An Fortsetzungen: Encyklopädie der Naturwissenschaften; Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften, 31—40; Bronn, Klassen und Ordnungen des Tierreichs; Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien; Hintze, Handbuch der Mineralogie, Lief. 6; Brehm's Tierleben, Bd. 6, 7, 8; Reymann, Topographische Karte von Mitteleuropa; Berghaus, Physikalischer Atlas; Vogel, Karte des Deutschen Reichs; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen XIII; Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen; Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. 2, 3; Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten des Gen.-Feldmarschalls Grafen von Moltke, Bd. 1, 5—7; Detlefsen, Geschichte der holsteinischen Elbmarschen, Lief. 2—4; Ehrenberg, Altona unter Schauenburgischer Herrschaft, 4, 5; Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung; Kürschner, Deutsche Nationallitteratur; Paul, Grundriß der germanischen Philologie; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Wackernagel, Geschichte der deutschen Litteratur; Muret, Encyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache; Gröber, Grundriß der romanischen Philologie.

b. An neuen Werken: Kürschner, Deutscher Litteraturkalender auf das Jahr 1892; Koppe, Anfangsgründe der Physik; Hertz, Untersuchungen über die Ausbreitung der elektrischen Kraft; Mendelejeff, Grundlagen der Chemie; v. Schlechtendal, Gallbildungen; Meyerhoffer,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stereochemie; Daniel, Kleineres Handbuch der Geographie; Pütz, Vergleichende Erd- und Völkerkunde, Bd. 1; Kiepert, Deutscher Kolonial-Atlas; Jastrow, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, Bd. 1—13; Wendt, England, seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen; Faulwasser, Der große Brand und der Wiederaufbau von Hamburg; Hamburger Weihnachtsbuch 1892; Grau, Bibelwerk für die Gemeinde, Bd. 1, 2; Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa; Schulze, Einführung in das Nibelungenlied; Frick, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen; Koschwitz, Aussprache des Französischen in Genf und Frankreich.

c. An Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele.

An Geschenken sind eingegangen: Mitteilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamburg IX; Jahrbuch der Hamburg. Wissenschaftl. Anstalten. IX. Jahrg. 1891; Der zoologische Garten. Jahrg. 1892; Erinnerung an die 50jährige Wiederkehr der Tage des großen Brandes, herausgeg. von den Hamburger Bürgervereinen; Kleessen's Erster deutscher Universal-Lehrmittel-Katalog; Lehmann-Hohenberg, Einiges Christentum; Religion ohne Dogma, sechs Vorträge von John Chadwick; Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg, Bd. III, H. 3.

Die Verwaltung des botanischen Gartens hat im vorigen Sommer nur wenig Gelegenheit gehabt ihre langbewährte Hülfe zu leihen, weil der botanische Unterricht infolge der langen Unterbrechungen auf einen sehr bescheidenen Umfang beschränkt war. Herzlichen Dank sei dem verehrlichen Vorstande des Cäcilienvereines dafür gesagt, daß er auch in diesem Jahre einer größeren Zahl musikalischer Schüler den Zutritt zu den Aufführungen des Vereines gewährt hat, so wie allen freundlichen Gebern auch an dieser Stelle gedankt wird, die unsere Schulsammlungen durch diese oder jene Zusendung bereichert haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrwesen.

1a. Allgemeiner Lehrplan der Schule im Schuljahr 1892/93.

Lehrfächer:	I O u. M	II O u. M	III O u. M	IV O u. M	V O u. M	VI O u. M	zusammen
1. Religion und biblische Geschichte	2	2	2	2	2	2	12
2. Deutsch	3	3	4	4	5 [1]	6 [1]	25
3. Französisch	5	5	5	6	6	6	33
4. Englisch	4	4	4	4	..	..	16
5. Geschichte und	2	2	2	2	.. [2]	.. [2]	8
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12
7. Mathematik und	5	5	5	..	..	..	15
8. Rechnen	..	..	1	4	4	5	14
9. Naturlehre und	5	3	..	..	..	..	8
10. Naturbeschreibung	..	2	2	2	2	2	10
11. Zeichnen	2	2	2	2	2	..	10
12. Schreiben	..	..	1	1	2	2	6
Zusammen A	30	30	30	29	25	25	169
Dazu:							
13. Singen	..	(2)	(2)	2	2	2	10
14. Turnen	2	2	2	2	2	2	12
15. Kaufmännisches Rechnen oder 16. Geometrisches Zeichnen	1	1	..	..	..	..	2
Zusammen B	3	3—5	2—4	4	4	4	20—24
Zusammen A + B	33	33—5	32—4	33	29	29	189—193

[1]) einschließlich je eine Stunde Geschichtserzählung. [2]) s. Deutsch.

1 b. Allgemeiner Lehrplan der Vorschule im Schuljahr 1892/93.

Lehrfächer:	I O u. M	II O u. M	III O u. M
1. Biblische Geschichte	2	2	2
2. Heimatskunde	2	..	..
3. Anschauungsunterricht	2	2	
4. Deutsch, incl. Lesen	8	7	10
5. Schreiben	3	3	
6. Rechnen	5	5	4
7. Singen	2	2	2
Zusammen	24	21	18 [1]

[1]) Von jeder für Singen angesetzten Stunde werden 20 Minuten für Übungen im Deutschen benutzt. In der dritten Vorschulklasse wird jede Stunde in zwei halbstündige Lektionen geteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2 a. Verzeichnis der im Schuljahre 1893/94 gebrauchten Schulbücher.

Lehrgegenstand	I	II	III	IV	V	VI
1. Religion u. biblische Geschichte.	Bibel (Ausg. d. Hbg. Alt. Bibelgesellschaft). Hbg. Schulgesangb. Luther, klein. Katechismus, Preuss, bibl. Geschichte.	Bibel (Ausg. d. Hbg. Alt. Bibelgesellschaft). Hbg. Schulgesangb. Luther, klein. Katechismus. Preuss, bibl. Geschichte.	Bibel (Ausg. d. Hbg. Alt. Bibelgesellsch.) Hbg. Schulgesangb. Luther, kleiner Katechismus. Preuss, bibl. Gesch.	Bibel (Ausg. n. Hbg. Alt. Bibelgesellsch.) Hbg. Schulgesangb. Luther, kleiner Katechismus. Preuss, bibl. Gesch.	Preuss, bibl. Geschichte. Hamburger Schulgesangbuch.	Preuss, bibl. Geschichte. Hamburger Schulgesangbuch.
2. Deutsch.		Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten mit Abriß d. deutschen Grammatik. V. Obertertia.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten mit Abriß d. deutsch. Grammatik. IV. Untertertia.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten mit Abriß d. deutsch. Grammatik. III. Quarta.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten mit Abriß d. deutsch. Grammatik. II. Quinta.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten mit Abriß d. deutsch. Grammatik. I. Sexta.
3. Französich.	Breymann, Franz. Grammat. II. Ploetz, Übungen zur Syntax.	Breymann, Franz. Grammatik II und Übungsbuch II. Ploetz, Übungen zur Syntax.	Breymann, Franz. Grammatik II und Übungsbuch I und II.	Breymann, Franz. Grammatik I und Übungsbuch I.	Breymann u. Moeller, Elementarbuch. Breymann, Franz. Grammatik I und Übungsbuch I.	Breymann u. Moeller, Elementarbuch. 3. Aufl. 1890, Ausg. A.
4. Englisch.	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache II. Gesenius, englisches Übungsbuch.	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache II.	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache II. Lüdecking, Engl. Lesebuch I.	Gesenius, Lehrbuch der engl Sprache I.		
5. Geschichte.	D. Müller, Leitfaden. Kollhoff, Geschichte Hamburgs.	D. Müller, Leitfaden. Kollhoff, Geschichte Hamburgs.	Eckertz, Hilfsbuch. Kollhoff, Geschichte Hamburgs.	Jäger, Hilfsbuch.		
6. Geographie.	Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas. Seydlitz, Schulgeographie.	Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas. Seydlitz, Schulgeographie.	Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas. Seydlitz, Schulgeographie.	Debes, Kirchhoff, und Kropatscheck, Schulatlas.	Debes, Schulatlas in 33 Karten. 22. Auflage.	Debes, Schulatlas in 33 Karten, 22. Auflage.
7. Mathematik und Rechnen.	Mehler, Hauptsätze der Elem.-Mathem. Heis, Aufgaben. Schlömilch, logar. Tafeln. Saggau, Rechenschule 5.	Mehler, Hauptsätze der Elem. - Mathem. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Saggau, Recheuschule 4.	Mehler, Hauptsätze der Elem. - Mathem. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Saggau, Rechenschule 4.	Saggau, Rechenschule 3.	Saggau, Rechenschule 2.	Saggau, Rechenschule 2.
8. Naturlehre.	Sumpf, Anfangsgründe der Physik. Arendt, Grundzüge der Chemie.	Sumpf, Anfangsgründe der Physik. Arendt, Grundzüge der Chemie.				
9. Naturgeschichte.		Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitf. für den Unterricht in der Botanik 3. Leitf. für den Unterricht in der Zoologie 3.	Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitf. für den Unterricht in der Botanik 2. Leitf. für den Unterricht in der Zoologie 2.	Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitf. für den Unterricht in der Botanik 2, Leitf. für den Unterricht in der Zoologie 2.	Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitf. für den Unterricht in der Botanik 1. Leitf. für den Unterricht in der Zoologie 1.	Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitf. für den Unterricht in der Botanik 1. Leitf. für den Unterricht in der Zoologie 1.
10. Scbreiben.					Johannssen, Vorschriften 2.	Johannssen, Vorschriften 2.
11. Singen.				B. Kothe, Gesangl. Fricke und Maas, Liederbuch.	B. Kothe, Gesangl. Fricke und Maas, Liederbuch.	B. Kothe, Gesangl. Fricke und Maas, Liederbuch.

Die Bücher sind in den neuetsen Auflagen anzuschaffen und in schwarzen Kaliko einzunähen.
Sie sind von den Schülern bis zu ihrem Abgange von der Schule aufzubewahren.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2 b. Verzeichnis
der in der Vorschule gebrauchten Bücher und Schreibutensilien.

I	II	III
Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufe I.	Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufe I.	Fibel von Ehlers. 2. Aufl. 1890.
Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Vorschule, Oberstufe.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Vorschule, Unterstufe.	Saggau, Rechenschule, Heft 1.
Karl Schulze, Lehrstoff für den grammat. und orthogr. Unterricht in der Vorschule. Berlin 1882. Heft 1 und 2.	Karl Schulze, Lehrstoff für den grammat. und orthogr. Unterricht in der Vorschule. Berlin, 1882. Heft 1 und 2.	Schiefertafel, Ziegler oder Faber, No. 9.
Johannssen, Vorschriften, Heft 1.	Johannssen, Vorschriften, Heft 1.	Federkasten mit: 2 Griffeln (Gutknecht), 2 Federhaltern, Federdose mit mehreren Federn, Federwischer.
Saggau, Rechenschule, Heft 1.	Saggau, Rechenschule. Heft 1.	Schwammdose mit Schwamm.
Fricke und Maas, Liederbuch.	Fricke und Maas, Liederbuch.	2 Schreibhefte mit 11 Doppellinien, 1 mit Netzen, und ein Verkehrsbuch.
Schiefertafel, Ziegler oder Faber, No. 11.	Schiefertafel, Ziegler oder Faber, No. 9.	
Federkasten mit: 1 Bleifeder (No. 3), 2 Griffeln (Gutknecht), 2 Federhaltern, Federdose mit mehreren Federn und Federwischer.	Federkasten mit: 1 Bleifeder (No. 3), 2 Griffeln (Gutknecht), 2 Federhaltern, Federdose mit mehreren Federn und Federwischer.	
Schwammdose mit Schwamm und ein kantiges Lineal.	Schwammdose mit Schwamm und ein kantiges Lineal.	
2 Schreibhefte mit 11 Doppellinien, 3 mit 15 einfachen Linien und Randlinie, 2 mit Netzen, ein Verkehrsbuch und ein Aufgabenbuch.	3 Schreibhefte mit 11 Doppellinien, 2 mit Netzen, ein Verkehrsbuch und ein Aufgabenbuch.	

Die gedruckten Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen und in schwarzen Kaliko einzunähen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 b. Stundenv

Lehrer:	Ord.	I O	I M	II O	II M	III O	III M	
1. Dr. *Redlich*, Direktor	—	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.			
2. Dr. *Sillem*, Oberlehrer	I O	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch		2 Religion	2 Religion	
3. Dr. *Schepkowski*, Oberlehrer	—		5 Franz. 4 Englisch				5 Franz. 4 Englisch	
4. Dr. *Kollhoff*, Oberlehrer	I M		2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Gesch. 2 Geogr.	
5. Dr. *Fernow*, Oberlehrer	V M				5 Franz. 4 Englisch			
6. *Blascke*, ord. Lehrer	—	1 kaufm. Rechnen		1 kaufm. Rechnen				4 En
7. Dr. *Davids*, ord. Lehrer	IV O					4 Englisch 2 Gesch.		4 De 6 Fr 2 Ge 2 Ge
8. Dr. *Mielke*, ord. Lehrer	II M		5 Naturl.		3 Naturl. 2 Naturg.		2 Naturg.	
9. Dr. *Köhler*, ord. Lehrer	III O	5 Naturl. 2 Turnen		3 Naturl. 2 Naturg. 2 Turnen		4 Deutsch 2 Naturg. 2 Turnen		
10. Dr. *Bohnert*, ord. Lehrer	—	5 Mathem.		5 Mathem.		5 Mathem. 1 Rechnen 2 Geogr.		4 Re
11. Dr. *Bachmann*, ord. Lehrer.	II O	5 Franz. 4 Englisch		5 Franz. 4 Englisch				2 Tu
12. Dr. *Spencker*, ord. Lehrer	V O					5 Franz.		
13. *Haassengier*, ord. Lehrer	III M		5 Mathem.		5 Mathem.		5 Mathem. 1 Rechnen	2 Na
14. *Bartels*, ord. Lehrer	IV M						4 Deutsch	
15. *Weidemann*, ord. Lehrer	VI O							2 Re
16. *Bünz*, ord. techn. Lehrer	VI M					1 Singen Abt. A		1
				1 Chor-Übung				
17. *Dorn*, ord. techn. Lehrer	—	2 Zeichnen 1 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Ze
18. *Schütt*, Vorschullehrer	V. S. II M				2 Turnen		2 Turnen	
19. *Müller*, Vorschullehrer	V. S. III M						1 Schreib.	
20. *Denker*, Vorschullehrer	V. S. I O					1 Schreib.		1 Sc
21. *Burmester*, Vorschullehrer	V. S. II O							
22. *Rouwolf*, Vorschullehrer	V. S. III O							
23. *Voß*, Vorschullehrer	V. S. I M					2 Singen Abt. B		2
24. Dr. *K. Meyer*, Probekandidat	—						(5 Franz.)	
		33	33	34	34	34	34	
		einschl. Singen u. Turnen, kaufm.						

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 a. Stundenverteilung im Sommer-Halbjahre 1892.

Lehrer:	Ord.	I O	I M	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Vorschule I O	Vorschule I M	Vorschule II O	Vorschule II M	Vorschule III O	Vorschule III M	Zusammen
1. Dr. *Redlich*, Direktor	—	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.															10
2. Dr. *Sillem*, Oberlehrer	I O	2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch		2 Religion														17
3. Dr. *Brausch*, Oberlehrer.	—	6 Mathem. u. Rechn. 3 Physik		6 Mathem. u. Rechn.		6 Mathem. u. Rechn.														21 Verw. der phys. Samml.
4. Dr. *Schepkowski*, Oberlehrer	—		5 Franz. 4 Englisch		5 Franz. 4 Englisch															18
5. Dr. *Kollhoff*, Oberlehrer	I M		3 Deutsch 3 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 2 Gesch. 2 Geogr.													19 + 2 Bibliothekst.
6. Dr. *Neuhaus*, Oberlehrer	IV M						6 Franz.		4 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.											20
7. *Blaschke*, ord. Lehrer	—						4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch 4 Rechnen											16
8. Dr. *Davids*, ord. Lehrer	IV O					4 Englisch 2 Gesch.		4 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.												20
9. Dr. *Mielke*, ord. Lehrer	II M		6 Naturg., Physik u. Chemie		6 Naturg., Physik u. Chemie		2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.							20 Verw. der mis. Samml.
10. Dr. *Köhler*, ord. Lehrer.	III O	3 Naturg. u. Chem. 2 Turnen		6 Naturg., Physik u. Chemie 2 Turnen		4 Deutsch 2 Geogr. 2 Naturg. 2 Turnen														24 Verw. der zool. Samml.
		1 Vorturner-Übung																		
11. Dr. *Bachmann*, ord. Lehrer	II O	5 Franz. 4 Englisch		5 Franz. 4 Englisch				2 Turnen		3 Turnen										23
12. Dr. *Spencker*, ord. Lehrer	V O					6 Franz.				5 Deutsch 6 Franz.		6 Franz.								23
13. *Haassengier*, ord. Lehrer	III M		6 Mathem. u. Rechn.		6 Mathem. u. Rechn.		6 Mathem. u. Rechn.	2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.								24
14. *Bartels*, ord. Lehrer	V O						4 Deutsch				5 Deutsch 6 Franz. 2 Geogr.		6 Franz.							23
15. *Weidemann*, ord. Lehrer	VI O							2 Religion	2 Religion	2 bibl. Gesch.		2 bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geogr. 5 Rechnen 2 Schreib.								23
16. *Bünz*, ord. techn. Lehrer	VI M							2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		2 bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geogr. 5 Rechnen 2 Schreib.							27
				Chor-Übung 2																
17. *Dorn*, ord. techn. Lehrer	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechnen	2 Zeichnen									28
18. *Schütt*, Vorschullehrer	V. S. III M				2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		3 Turnen								18 Std.	28
		1 Vorturner-Übung																		
19. *Müller*, Vorschullehrer	V. S. I M										4 Rechnen				24 Std.					28
20. *G. Denker*, Vorschullehrer	V. S. I O									2 Schreib.	2 Schreib.			24 Std.						28
21. *Burmester*, Vorschullehrer	V. S. II O										2 bibl. Gesch.	2 Singen 3 Turnen				21 Std.				28
22. *Rouwolf*, Vorschullehrer	V. S. III O									2 Geogr.			2 Singen 3 Turnen					18 Std.		25
23. *Voß*, Vorschullehrer	V. S. II M					1 Schreib.	1 Schreib.	1 Schreib.	1 Schreib.								21 Std.			25
24. Dr. *K. Meyer*, Probekandidat	—				(4 Engl.)															(4)
		35	35	34	34	33	33	33	33	30	30	30	30	24	24	21	21	18	18	520 [1]
				excl. Chor- und Vorturner-Übung																[1] 516 + 2 Bibliothekst., 2 Chorst., 2 Vorturnerst. — 2 comb. Turnst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 b. Stundenverteilung im Winter-Halbjahre 1892/93.

Lehrer:	Ord.	I		II		III		IV		V		VI		Vorschule I		Vorschule II		Vorschule III		Zusammen
		O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
1. Dr. *Redlich*, Direktor	—	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.															10
2. Dr. *Sillem*, Oberlehrer	I O	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch		2 Religion	2 Religion													16
3. Dr. *Schepkowski*, Oberlehrer	—		5 Franz. 4 Englisch				5 Franz. 4 Englisch													18
4. Dr. *Kollhoff*, Oberlehrer	I M		2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Gesch. 2 Geogr.													18 + 2 Bibliothekst.
5. Dr. *Fernow*, Oberlehrer	V M				5 Franz. 4 Englisch						5 Deutsch 6 Franz.									20
6. *Blascke*, ord. Lehrer	—	1 kaufm. Rechnen		1 kaufm. Rechnen				4 Englisch	4 Englisch 4 Rechnen											14
7. Dr. *Davids*, ord. Lehrer	IV O					4 Englisch 2 Gesch.		4 Deutsch 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.												20
8. Dr. *Mielke*, ord. Lehrer	II M		5 Naturl.		5 Naturl. 2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.							18 Verw. der phys. u. min. Sammlung
9. Dr. *Köhler*, ord. Lehrer	III O	5 Naturl. 2 Turnen		5 Naturl. 2 Naturg. 2 Turnen		4 Deutsch 2 Naturg. 2 Turnen														22 Verw. der zool. Samml.
10. Dr. *Bohnert*, ord. Lehrer	—	5 Mathem.		5 Mathem.		5 Mathem. 1 Rechnen 2 Geogr.		4 Rechnen												22
11. Dr. *Backmann*, ord. Lehrer	II O	5 Franz. 4 Englisch		5 Franz. 4 Englisch				2 Turnen												20
12. Dr. *Spencker*, ord. Lehrer	V O					5 Franz.				5 Deutsch 6 Franz.		6 Franz.								22
13. *Hanssengier*, ord. Lehrer	III M		5 Mathem.		5 Mathem.		5 Mathem. 1 Rechnen	2 Naturg.		2 Naturg. 2 Geogr.		2 Naturg.								24
14. *Bartels*, ord. Lehrer	IV M						4 Deutsch		4 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.				6 Franz.							24
15. *Weidemann*, ord. Lehrer	VI O							2 Religion	2 Religion	2 bibl. Gesch.		2 bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geogr. 5 Rechnen 2 Schreib.								25
16. *Büsz*, ord. techn. Lehrer	VI M			1 Chor-Übung		1 Singen Abt. A		1 Singen Abt. A		2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 bibl. Gesch. 6 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen							26
17. *Dorn*, ord. techn. Lehrer	—	2 Zeichnen 1 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen									26
18. *Schütt*, Vorschullehrer	V. S. II M				2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen								21 Std.			27
19. *Müller*, Vorschullehrer	V. S. III M						1 Schreib.		1 Schreib.		4 Rechnen 2 Schreib.								18 Std.	26
20. *Denker*, Vorschullehrer	V. S. I O					1 Schreib.		1 Schreib.		2 Schreib.				24 Std.						28
21. *Burmester*, Vorschullehrer	V. S. II O									2 Turnen	2 bibl. Gesch.	2 Turnen				21 Std.				27
22. *Rowedf*, Vorschullehrer	V. S. III O										2 Geogr. 2 Turnen		2 Geogr. 2 Turnen					18 Std.		26
23. *Voß*, Vorschullehrer	V. S. I M					2 Singen Abt. B		2 Singen Abt. B							24 Std.					28
24. Dr. *K. Meyer*, Probekandidat	—						(5 Franz.)													(5)
		33	33	34	34	34	34	33	33	29	29	29	29	24	24	21	21	18	18	506 + 2 = 507 514 − 9 + 2 = 507
		einschl. Singen u. Turnen, kaufm. Rechnen u. geom. Zeichnen																		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erteilung im Winter-Halbjahre 1892/93.

IV		V		VI		Vorschule						Zusammen
						I		II		III		
O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
												10
												16
												18
												18 + 2 Bibliothekst.
			5 Deutsch 6 Franz.									20
glisch	4 Englisch 4 Rechnen											14
utsch anz. sch. ogr.												20
	2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.							18 Verw. der phys. u. min. Sammlung
												22 Verw. der zool. Samml.
chnen												22
rnen												20
		5 Deutsch 6 Franz.		6 Franz.								22
turg.		2 Naturg. 2 Geogr.		2 Naturg.								24
	4 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.				6 Franz.							24
ligion	2 Religion	2 bibl. Gesch.		2 bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geogr. 5 Rechnen 2 Schreib.								23
Singen Abt. A		2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 bibl. Gesch. 6 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen							26
ichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen									26
	2 Turnen								21 Std.			27
	1 Schreib.		4 Rechnen 2 Schreib.								18 Std.	26
hreib.		2 Schreib.				24 Std.						28
		2 Turnen	2 bibl. Gesch.	2 Turnen				21 Std.				27
			2 Geogr. 2 Turnen		2 Geogr. 2 Turnen					18 Std.		26
Singen Abt. B							24 Std.					28
												(5)
33	33	29	29	29	29							505 + 2 = 507
Rechnen u. geom. Zeichnen						24	24	21	21	18	18	514 − 9 + 2 = 507

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Übersicht über den durchgenommenen, bezw. bis Michaelis durchzunehmenden Lehrstoff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Übersicht über den durchgenommenen, bezw. bis Michaelis durchzunehmenden Lehrstoff.

Lehrgegenstand	I	II	III	IV	V	VI
1. Religion und biblische Geschichte.	Einführung in die Schriften des Neuen Testaments, vom Johannesevangelium an; im Anschluß daran Bibellektüre. Sillem, Kollhoff. 2 Stunden.	Übersicht über die Reformationsgeschichte, Einführung in die wichtigsten Schriften des Alten Testaments und die Synoptiker; im Anschluß daran Bibellektüre. Gelernt, bezw. wiederholt: Die 5 Hauptstücke. Sprüche und Lieder. Sillem, Kollhoff. 2 Stunden.	Das zweite Hauptstück. Wiederholungen aus d. bibl. Gesch., namentlich Apostelgeschichte. Gelernt bezw. wiederholt: Die 3 ersten Hauptstücke mit Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder. Sillem, Kollhoff. 2 Stunden.	Das erste und dritte Hauptstück. Im Anschluß hieran: Die Bücher der h. Schrift. Übungen im Aufschlagen. Das christl. Kirchenjahr u. d. Ordnung des öffl. Gottesdienstes. Wiederholungen aus d. bibl. Geschichte. Gelernt, bezw. wiederholt: Das erste und dritte Hauptstück, mit Luthers Erklärung; das zweite Hauptstück ohne Erklärung. Sprüche und Lieder. Weidemann. 2 Stunden.	Bibl. Geschichten des N. T. nach Preuss und Wiederholung der alttestamentlichen Geschichte. Gelernt: Das erste und dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung. Sprüche und Liederverse. Weidemann, Harnester. 2 Stunden.	Bibl. Geschichten des A. T. nach Preuss; zur Zeit der hohen Feste die neutestamentliche Festgeschichte. Gelernt: Das erste und dritte Hauptstück ohne Erklärung. Sprüche und Liederverse. Weidemann, Bünz. 6 Stunden.
2. Deutsch.	Besprechung ausgewählter Gedichte von Schiller. Gelesen: Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans und Tell. Übungen im Disponieren. Alle 2 Wochen 1 Aufsatz. Sillem, Kollhoff. 3 Stunden.	Lektüre aus Bellermann-Suphan 5. Eingehende Besprechung ausgewählter Gedichte und Deklamation derselben. Übungen in Disponieren und alle 2 Wochen 1 Aufsatz. Anfangsgründe der Metrik. Sillem, Kollhoff. 3 Stunden.	Lektüre aus Bellermann-Suphan 4, verbd. mit Dispositionsübungen. Eingehende Besprechung von Gedichten (hauptsächlich Schillerschen Balladen) und Deklamation derselben. Syntax des einf. u. zusammengesetzt. Satzes. Alle 2 Wochen 1 Aufsatz, größtenteils im Anschluß an die Lektüre. Köhler, Bartels. 4 Std.	Lekt. a. Bellermann-Suphan 3. Deklamation v. Gedichten und Übungen im Wiedererzählen prosaischer Stücke. Aufsätze im Anschluß an das Lesebuch und an den geschichtlichen Unterricht. Satz- u. Interpunktionslehre. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Davids, Neuhaus, Bartels. 4 Stunden.	Lesübungen a. Bellermann-Suphan 2. Wiedererzählen des Gelesenen. Lernen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Übung in der Orthographie und Interpunktion, abwechselnd mit einem Aufsatz erzählenden od. beschreibenden Inhalts. Der einfache Satz. Spencker, Bartels, Fernow. 6 Stunden.	Lesebungen aus Bellermann-Suphan 1. Gedichte wurden gelernt, kl. Fabeln und Erzählungen mündlich u. schriftlich wiedererzählt; im zweiten Halbjahr einfache Beschreibungen. Orthographische Diktate. Die Redeteile. Subjekt u. Prädikat. Weidemann, Bünz. 6 Stunden.
3. Französisch.	Breymann, Franz. Grammatik II. § 167 bis zu Ende. Mündliche Übersetzungen aus Plötz, Übungen zur Syntax. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: J. Verne, Le Tour du monde en 80 jours; Souvestre, Un Philosophe sous les toits; bezw. Voltaire, Le Siècle de Louis XIV; Souvestre, Sous la Tonnelle. Bachmann, Schepkowski. 5 Stunden.	Breymann, Franz. Grammatik II. § 65 bis 166. Mündliche Übersetzungen aus Plötz, Übungen zur Syntax. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: Ausgew. Stücke aus Breymanns Übungsbuch, Souvestre, Au coin du feu; bezw. Michelet, Précis de l'histoire moderne; Souvestre, Confessions d'un ouvrier. Bachmann, Schepkowski, Fernow. 5 Stunden.	Breymann, Franz. Gramm. I. § 125—183, II § 1—64, Übungsbuch I § 134 bis zu Ende und II S. 1—26. Wöchentliche Exercitien bezw. Extemporalien. Spencker, Neuhaus, Schepkowski, (Meyer). 6 Stunden.	Breymann, Franz. Gramm. I. § 62—124. Breymann-Moeller, Übungsbuch I § 50—133. Davids, Neuhaus, Bartels. 6 Stunden.	Breymann-Moeller, Elementarbuch § 56 bis zu Ende und Breymann, Franz. Gramm. I. § 1—61. Breymann-Moeller, Elementarübungsbuch § 150 bis zu Ende, und Übungsbuch I § 1—49. Spencker, Bartels, Fernow. 6 Stunden.	Breymann-Moeller, Elementarbuch § 1—55. Breymann-Moeller, Elementarübungsbuch § 1—137. (Lekt. 1—52.) Spencker, Bartels. 6 Stunden.
4. Englisch.	Gesenius, 2. T. § 167 bis zu Ende. Mündliche Übersetzungen aus Gesenius Übungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: Marryat, The Settlers in Canada; Scott, Kenilworth; bezw. Macaulay, Warren Hastings; Gardiner, Historical Biographies. Bachmann, Schepkowski. 4 Stunden.	Gesenius, 2. T. § 65—166. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: Goldsmith, History of England; bezw. Edgeworth, Popular Tales; Marryat, The Three Cutters. Bachmann, Schepkowski, Fernow. 4 Stunden.	Gesenius, Lehrbuch. Teil 2 § 1—64. Lektüre aus Lübeckings Lesebuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Davids, Blaschke. 4 Std.	Gesenius, Lehrbuch Teil I. Wöchentliche Exercitien, Extemporalien, namentlich zur Einübung der unregelmäßigen Verba. Blaschke. 4 Stunden.		
5. Geschichte.	Übersicht über die neueste Geschichte bis 1871. Wiederholung des gesamten Geschichtsstoffes. Sillem, Kollhoff. 3 Stunden.	Neue Geschichte, bis 1789. Direktor, Kollhoff. 2 Stunden.	Geschichte des Mittelalters. Davids, Sillem, Kollhoff. 2 Stunden.	Alte Geschichte. Davids, Neuhaus, Bartels. 2 Stunden.		
6. Geographie.	Die außereuropäischen Weltteile. Wiederholung s. d. ganzen Gebiet. Direktor. 2 Stunden.	Deutschland und Österreich physikalisch und politisch. Direktor. 2 Stunden.	Das außerdeutsche Europa, physikalisch und politisch. Köhler, Bohnert, Kollhoff. 2 Stunden.	Die fremden Weltteile, physikalisch. Davids, Neuhaus, Bartels. 2 Stunden.	Europa mit besonderer Betonung Deutschlands, physikalisch. Bartels, Renwell. 2 Stunden.	Allgemeine Beschreibung der Erdoberfläche nach den horizontalen Dimensionen. Weidemann, Bünz. 2 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrgegenstand	I	II	III	IV	V	VI
7. Mathematik.	Trigonometrie. Stereometrie, Logarithmen, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsenzinsrechnung. Braasch, Bohnert, Haafsengier. 5 Stunden.	Repetition des Tertiapensums. Ähnlichkeit der Dreiecke. Kreislehre. Konstruktionsaufgaben. — Repetition des Tertiapensums. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Braasch, Bohnert, Haafsengier. 5 Stunden.	Elemente der Planimetrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Die Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Braasch, Bohnert, Haafsengier. 5 Std.			
8. Rechnen.	Wiederholungsaufgaben über Diskonto und Zahlungstermin. Kontokorrente, Fakturen, Arbitrage, Kalkulation, Kalkulationstabellen. Braasch, Blaseke. 1 Stunde.	Repetion des Tertiapensums. Wechselkurs, Zahlungstermin. Diskonto, Warenrechnung. Braasch, Blaseke. 1 Stunde.	Teilungs- und Mischungsrechnung: Gölkers nach Saggau, Heft 4. Bohnert, Haafsengier. 1 Stunde.	Wiederholung der vier Species mit gemeinen Brüchen. Dezimalbrüche. Regeldetri, Prozentrechnungen nach Saggau, Heft 3. Blaseke. 2 Stunden.	Wiederholung der vier Species mit benannten Zahlen. Die vier Species mit gemeinen Brüchen u. Dezimalbrüchen nach Saggau, Heft 3. Müller, Dorn. 5 Stunden.	Wiederholung d. vier Species mit unbenannten Zahlen. Das Resolvieren und Reducieren, die vier Species mit benannten Zahlen nach Saggau, Heft 2. Weidemann, Bünz. 5 Stunden.
9. Naturlehre.	Elektrizität, Magnetismus, Akustik, Optik, Mechanik. Verbindungen höherer Ordnung; Spaltungen derselben. Die wichtigsten Mineralien. Berücksichtigung der chemischen Technologie. Braasch, Köhler, Mielke. 5 Std.	Hydrostatik und Aerostatik, Wärme. Analyse und Synthese einfacher Verbindungen nach methodischen Grundsätzen. Grundgesetze und Wesen der chem. Erscheinungen. Braasch, Köhler, Mielke. 5 Std.				
10. Naturgeschichte.		S.: Gymnospermen und Kryptogamen. Abschluß des natürlichen Systems. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. W.: Geeignete Repräsentanten der wirbellosen Tiere. Das Wichtigste aus der Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Köhler, Mielke. 2 Stunden.	S.: Vertreter von Pflanzenfamilien mit schwierigeren Blütenbau; im Anschl. daran einiges über Lebenserscheinungen. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. W.: Abschließende Wiederholung der Wirbeltiere. Gliedertiere, vorzugsweise Insekten. Köhler, Mielke. 2 Std.	S.: Vertreter d. wichtigsten Phanerogamenfamilien. Entwickelung der Familiencharaktere. Grundzüge des Linneschen Systems. W.: Abschluß des Systems der Säugetiere und Vögel. Reptilien, Amphibien und Fische. Haafsengier, Mielke. 2 Stunden.	S.: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Erweiterung d. morpholog. Begriffe u. Begründung derselben. Aus den bekannten u. neuhinzugetretenen Einzelbildern werden Gruppen gebildet. W.: Vergleich Betrachtung v. Säugetieren u. Vögeln, im Anschluß Erweiterung der zoolog. Begriffe u. Entwickelung der Familiencharaktere. Haafsengier, Mielke. 2 Stunden.	S.: Beschreibung einzelner großblütiger Pflanzen von einfachem Blütenbau. Erläuterung der morpholog. Grundbegriffe. W.: Einzelbeschreibungen geeigneter Vertreter d. wichtigsten Tierklassen, namentlich Säugetiere und Vögel. Erläuterung d. zoologischen Grundbegriffe. Haafsengier, Mielke. 2 Stunden.
11. Zeichnen.	Farbenlehre und ihre Anwendung. Zeichnen nach reicheren ornamentalen Gebilden in farbiger oder sonst geeigneter Ausführung. Vorgeschrittene Schüler machten Zeichnungen in Pastell- oder Tuschmanier nach ausgestopften Tieren und nach Vorlagen. Zirkelzeichnen und die Projektionslehre, je nach Eigenart und Bedürfnis der einzelnen Schüler. Dorn 2 Stunden. Daneben: Geometr. Zeichnen. Dorn 1 Stunde.	Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen in Umrissen oder in weiterer zweckentsprechender Ausführung. Dorn. 2 Stunden. Daneben: Geometr. Zeichnen. Dorn. 1 Stunde.	Perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen, Blech- und Holzgeräten. Dorn. 2 Stunden.	Freies Zeichnen krummliniger ebener Formen nach Wandtafeln von Stahlmann. Abänderung gegebener Formen. Einführung in das perspekt. Zeichnen. Dorn. 2 Stunden.	Freies Zeichnen geradliniger ebener Gebilde nach Vorzeichnung und nach Wandtafeln von Stahlmann. Abänderung gegebener Formen nach Anleitung. Dorn. 2 Stunden.	
12. Schreiben.			Voß, 1 Stunde.	Voß, 1 Stunde.	Johansen, Vorschriften, 2. Heft. G. Denker. 2 Stunden.	Johansen, Vorschriften, 2. Heft. Weidemann, Bünz. 3 Std.
13. Singen.	Ein aus den stimmbegabten Schülern der Oberklassen und den geübtesten Tertianern und Quartanern gebildeter Sängerchor wurde in mehrstimmigem Gesang weiter ausgebildet. Bünz. 1 Stunde.		Abt. A.: Choräle ein- und mehrstimmig. Lieder und Gesänge mehrst. Stimm- und Treffübungen schwierigerer Art. Bünz. 1 Stunde. Abt. B.: Choräle u. Lieder einstimmig. Stimm- und Treffübungen. Voß. 2 Stunden.	Abt. A.: Choräle ein- und mehrstimmig. Lieder zwei- und dreistimmig. Stimm- und Treffübungen. Bünz. 1 Stunde. Abt. B.: Choräle und Lieder einstimmig. Stimm- und Treffübungen. Voß. 2 Stunden.	Choräle einstimmig. Lieder zweistimmig. Stimm- und Treffübungen. Bünz. 2 Stunden.	Choräle einstimmig. Lieder einstimmig. Stimm- und Treffübungen. Bünz. 2 Stunden.
14. Turnen.	Die Schüler turnten in 11 Abteilungen je 2 Stunden; die jüngeren Stunde geübt. Dispensiert waren von allen Übungen 3 bezw. 5; zeitweilig Köhler für I, II O und III O; Bachmann und Spencker für IV O; klassenweise, die älteren in Riegen. Aus III bis I wurden Vorturner während des Sommers in einer besonderen 5 bezw. 10; von allen Gerätübungen 2 bezw. 1; zeitweilig 4 bezw. 4; von einigen 2; zeitweilig 2 Schüler. Schütz für II M, III M und IV M, Ronwolf für V M und VI M; Barmester für V O und VI O.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Stiftung zu Gunsten der Hinterbliebenen von Lehrern.

Satzungen der Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer
an der Realschule vor dem Holstenthore in Hamburg.

§ 1. Vom Zwecke der Kasse. Der Zweck der Kasse ist, den von Lehrern der Realschule vor dem Holstenthore hinterlassenen Witwen und Waisen zu ihrem Unterhalte eine den Mitteln der Kasse entsprechende Beihülfe zu gewähren.

§ 2. Von der Mitgliedschaft. Mitglied dieser Kasse kann jeder festangestellte Lehrer der Anstalt werden. Hat der Beitretende das 50. Lebensjahr überschritten, so hat er das doppelte Eintrittsgeld zu zahlen. — Der Beitritt ist freiwillig und hat in der Regel im ersten Jahre der festen Anstellung zu erfolgen. Zu späterem Beitritte ist die einstimmige Einwilligung des Vorstandes erforderlich; wird diese erteilt, so muß der Jahresbeitrag nebst den aufgelaufenen Zinsen für so viele Jahre nachgezahlt werden, als seit der Anstellung des betr. Lehrers bis zu seinem Eintritte in die Kasse verflossen sind. — Der Vorsitzende der Kasse hat den Neuangestellten auf das Bestehen der Kasse aufmerksam zu machen und seine Erklärung, ob er beitreten wolle oder nicht, zu Protokoll zu nehmen. — Jeder der Kasse beitretende Lehrer hat die Satzungen zu unterschreiben. Durch die Unterschrift erwirbt er sich die Rechte eines Teilnehmers.

§ 3. Vom Aufhören der Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft hört auf: a. durch Austritt aus dem Lehrerkollegium der Realschule vor dem Holstenthore. Tritt das Mitglied in das Kollegium einer anderen hamburgischen Staatsschule über, so soll es ihm gestattet sein, Mitglied der Kasse zu bleiben; b. wenn ein Jahr lang der Beitrag nicht bezahlt worden ist; c. durch freiwillige schriftliche Austrittserklärung; d. wenn ein Teilnehmer eine mehr als 20 Jahre jüngere Frau heiratet; in diesem Falle wird ihm das gezahlte Eintrittsgeld ohne Zinsen zurückerstattet.

§ 4. Von den in den Ruhestand versetzten Lehrern. Mitglieder, welche in den Ruhestand versetzt sind, können auch fernerhin der Kasse angehören. Eine erst nach der Versetzung in den Ruhestand geschlossene Ehe aber giebt weder der Frau noch ihren Kindern Ansprüche an die von der Kasse gewährten Vorteile.

§ 5. Vom Vermögen der Kasse. Die Einnahmen der Kasse bestehen: a. aus dem Eintrittsgelde der neu Beitretenden von $^1/_2$ % des Jahresgehaltes, sogleich oder in vierteljährlichen Teilen zu zahlen; b. aus $^1/_2$ % der jedesmaligen Gehaltserhöhung, sei es durch Zulage oder in Folge von Beförderung; c. aus dem regelmäßigen Jahresbeitrage, den jedes Mitglied mit 6 (sechs) Mark im voraus in Halbjahrsteilen vor dem 1. April und 1. Oktober zu leisten hat; d. aus anderweitigen, außerordentlichen Einnahmen (Geschenken, Vermächtnissen, Gebühren für Zeugnisabschriften und Prüfung von fremden Schülern u. s. w.); e. aus den Zinsen der belegten Gelder. Das Grundvermögen der Kasse, welches aus dem bisher gesammelten Fonds, sowie aus den unter a, b und d aufgeführten Einnahmen besteht, ist unantastbar, abgesehen von der aus ihm zu leistenden eventuellen Rückgewährung des Eintrittsgeldes an Ausscheidende (s. § 3, d). Nur die jährlichen Zinsen dürfen zu Jahrgeldzahlungen verwendet werden. Sind keine Jahrgeldempfänger vorhanden, so müssen die einkommenden Zinsen zum Grundvermögen geschlagen werden.

§ 6. Von der Verwaltung der Kasse. Die Verwaltung der Kasse geschieht durch einen aus 3 Mitgliedern der Kasse bestehenden Vorstand (einem Vorsitzenden, Rechnungsführer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Schriftführer). Ist der Direktor der Anstalt Mitglied der Kasse, so führt dieser den Vorsitz; ist er nicht Mitglied, so wählt für diese Zeit die Hauptversammlung einen Vorsitzenden aus der Zahl der Mitglieder; Rechnungsführer und Schriftführer sind alle 2 Jahre in getrennten Wahlgängen zu wählen. Die Wahl geschieht durch Stimmzettel mit einfacher Stimmenmehrheit. Wiederwahl ist gestattet, ein Ablehnen der Wahl nur im Fall einer dritten Wiederwahl. Der Vorstand verwaltet sein Amt unentgeltlich.

§ 7. Von den Pflichten des Vorstandes. Der Vorsitzende hat die Leitung aller allgemeinen Angelegenheiten der Kasse; er hat jährlich wenigstens einmal den Kassenbestand zu prüfen und den Befund durch einen Protokollvermerk zu bestätigen. Der Rechnungsführer verwaltet das eigentliche Kassenwesen. Er erhebt die Einnahmen ued leistet die Ausgaben. Für letztere bedarf er einer vom Vorsitzenden und Schriftführer gemeinsam ausgestellten Anweisung und Bescheinigung. Die Gelder der Kasse legt er bei einer der Sparkassen des hamburgischen Staates oder, bei größeren Summen, auf Namen oder in Hypotheken nach den betr. Bestimmungen des hamburgischen Vormundschaftsgesetzes sicher an. Die Consense vor den Hypotheken- und Schuldenverwaltungsbehörden werden durch den jeweiligen Vorsitzenden und den durch einen Protokollauszug über seine Erwählung zu beglaubigenden Rechnungsführer gemeinsam abgegeben. Der Schriftführer besorgt den erforderlichen Briefwechsel, führt eine Stammrolle über die Kassenmitglieder und deren in Betracht kommende Familienangehörige (Frauen und eheleibliche Kinder) und protokolliert in den Vorstandssitzungen und in den Versammlungen. Er hat dafür zu sorgen, dass die seitens der jahrgeldberechtigten Witwen und Waisen beizubringenden Urkunden, als Eheschließungs-, Geburts- und Totenscheine, in Abschrift oder in einem den wesentlichen Inhalt wiedergebenden Auszuge, zu den Akten gelangen.

§ 8. Von den Jahresversammlungen. Im Januar jedes Jahres werden die Mitglieder der Kasse schriftlich zu einer Hauptversammlung berufen. In derselben erfolgt die satzungsmäßige Neuwahl des Vorstandes und zweier Rechnungsprüfer, es wird der Kassenbericht für das Vorjahr erstattet, Entlastung erteilt und die Liste der Jahrgeldberechtigten und die für Jahrgelder verfügbaren Beträge festgestellt. Die so genehmigte Abrechnung soll der Oberschulbehörde abschriftlich mitgeteilt werden.

§ 9. Von den Rechten der Hinterbliebenen. Zum Genusse eines Jahrgeldes berechtigt sind die Hinterbliebenen der Kassenmitglieder, und zwar sowohl die Witwen derselben bis zu ihrem Tode oder etwaiger Wiederverheiratung, als auch die eheleiblichen Kinder bis zum vollendeten 20. Lebensjahre. Jeder Stamm von n Personen bezieht $n + 1$ Teile des verfügbaren Jahresgeldes. Das Bezugsrecht beginnt mit dem ersten Tage nach Ablauf des Gnadenquartals. Hinterbliebene aus einer Ehe, die ein Teilnehmer nach vollendetem 60. Jahre geschlossen hat, haben keinen Anspruch auf Unterstützung. Verheiratet sich eine jahrgeldberechtigte Witwe wieder, so erlischt ihr Hebungsrecht mit Ablauf des Vierteljahres, in welches die Wiederverheiratung fällt. Etwaige Weiterzahlung der Waisengelder an noch vorhandene Kinder unterliegt dann der besonderen Bewilligung der Hauptversammlung. Die Anrechte der Waisen an die Kasse erlöschen mit Ablauf des Vierteljahres, in welchem dieselben das 20. Lebensjahr vollenden oder sich vor dieser Zeit verheiraten oder durch Adoption in eine andere Familie übergehen. Nur Kindern, welche durch Krankheit erwerbsunfähig sind, darf durch Beschluß der Hauptversammlung eine Zahlung von Waisengeldern auch über das 20. Lebensjahr hinaus zugebilligt werden, wenn die Anzahl der vorhandenen Berechtigten und der Umfang der verfügbaren Mittel es gestatten. Eine solche Bewilligung gilt immer nur für ein Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§ 10. Von der Höhe und Auszahlung der Jahrgelder. In jedem Jahre kommen höchstens die Zinsen des Grundvermögens des Vorjahres nach Abzug etwaiger sonstiger Ausgaben zur Verteilung unter die Berechtigten. Ist nur ein Stamm vorhanden, so bezieht derselbe 40 % des verfügbaren Betrages, bei zwei Stämmen werden für die Berechnung der Jahrgelder (§ 9, 1) 60 %, bei drei Stämmen 80 % und bei mehr Stämmen 100 % des verfügbaren Betrages zu Grunde gelegt, mit der Maßgabe jedoch, daß auch hierbei der Anteil eines Stammes die Höhe von 40 % nicht übersteigen darf. Die Auszahlung erfolgt in halbjährlichen Teilen am 1. April und 1. Oktober. Die Auszahlungen sollen erst beginnen, wenn das Grundvermögen die Summe von 3000 ℳ erreicht hat.

§ 11. Bei etwaigen Streitigkeiten über Auslegung und Anwendung der Satzungen, namentlich über die Rechte und Pflichten der Mitglieder sowie ihrer Hinterbliebenen, soll der Rechtsweg nicht beschritten werden. In solchen Fällen entscheidet in erster Linie der Vorstand, in zweiter die Hauptversammlung.

§ 12. Von Satzungsänderungen. Anträge auf Abänderung oder Ergänzung dieser Satzungen sind, genau festgestellt, dem Vorstande einzureichen und von diesem nur dann zur Verhandlung zu bringen, wenn sie dem Zwecke der Kasse (§ 1) nicht zuwiderlaufen und wenn sie von mindestens drei Mitgliedern schriftlich eingebracht sind. Die wirkliche Abänderung oder Ergänzung der Satzungen kann sodann nur erfolgen, wenn mindestens ²/₃ aller anwesenden Mitglieder der Hauptversammlung, die unter Mitteilung der gemachten Änderungs-Vorschläge drei Wochen vorher schriftlich eingeladen worden ist, sich für dieselbe erklären; außerdem bedarf die Änderung der Genehmigung der Oberschulbehörde.

§ 13. Von der Auflösung der Kasse. Die Auflösung der Kasse findet nur dann statt, wenn weder Mitglieder noch zum Jahrgeldbezuge berechtigte Personen vorhanden sind. In diesem Falle soll die Oberschulbehörde das Recht haben, das übrige Vermögen der Kasse für die Hinterbliebenen von Lehrern an anderen hamburgischen Staatsschulen zu verwenden.

Hamburg, den 8. November 1892.

Genehmigt den 15. November 1892.

Kassenbericht der Witwen- und Waisen-Kasse
pro 1892.

Einnahme.	ℳ	Ausgabe.	ℳ
Grundvermögen am 1. Dezember 1892	1256,91	Kleine Unkosten	4,60
Einnahme aus:		Grundvermögen am 1. Januar 1893.	1500,17
a) Eintrittsgeldern	—		
b) Gehaltserhöhungen	—		
c) Jahresbeiträgen	63,—		
d) Außerordentl. Einnahmen..	144,—		
e) Zinsen.....	40,86		
ℳ	1504,77	ℳ	1504,77

Erstattet in der Hauptversammlung am 31. Januar 1893 und genehmigt.

Dr. **F. Bohnert**, als Rechnungsführer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Mitteilung an die Eltern unserer Schüler.

1. Nach der Bestimmung des Reichsimpfgesetzes sind im Jahre 1893 alle diejenigen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen, welche im Jahre 1881 geboren sind, sofern dieselben nicht nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten 5 Jahren (also 1888—1892), die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft sind. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1879 und 1880 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1891 und 1892 erfolglos waren. Die Impfanstalt am Pferdemarkte wird zwischen Ostern und Pfingsten oder kurz nach Pfingsten Montags von 2—3 Uhr zur unentgeltlichen Impfung geöffnet sein. Die Bescheinigungen der erfolgten Wiederimpfung, beziehungsweise die Bescheinigungen der gesetzmäßigen Befreiung von der Impfpflicht sind dem Medizinalbureau (Admiralitätsstrasse 3/4 II) zwischen 9 und 1 Uhr vorzulegen.

2. Auf einige Bestimmungen der Schulordnung ist auch diesmal ganz besonders aufmerksam zu machen:

Die Dispensation vom Turnunterrichte kann nur auf Grund eines nach dem festgesetzten Formulare ausgestellten ärztlichen Attestes erfolgen, welches erforderlichen Falles dem Medizinal-Kollegium zur Prüfung vorgelegt wird.

Dem Klassenlehrer ist von allen Privatstunden, die ein Schüler empfangen oder erteilen soll, vor Beginn derselben Mitteilung zu machen.

Jeder Schüler hat sich zur rechten Zeit, weder zu spät noch zu früh, in der Schule einzufinden, also zwischen 8^{50} und 9 Uhr. Um 9 Uhr spätestens müssen alle Schüler versammelt sein.

Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon **möglichst bald**, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Zum Versäumen der Schule aus anderen Gründen ist **vorher rechtzeitig** die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen.

Soll ein Schüler mit dem Ablaufe eines Halbjahres die Schule verlassen, so ist seitens des Vaters oder seines Vertreters **sechs Wochen vorher** dem Direktor die Anzeige zu machen. — Bei später erfolgender Abmeldung bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen.

Von jedem Wohnungswechsel eines Schülers ist dem Klassenlehrer Anzeige zu machen, selbst in denjenigen Fällen, in welchen der Wechsel nur vorübergehend ist, aber länger als eine Woche dauert.

3. Die Schüler sind verpflichtet, Verkehrsbücher zu führen, in denen die thatsächlichen Mitteilungen zwischen Schule und Haus ausgetauscht werden. Es ist notwendig, darauf aufmerksam zu machen, daß etwaige persönliche Erörterungen und Beschwerden auf diesem Wege nicht befördert werden können; ich bitte dringend, solche vorkommenden Falles persönlich oder brieflich an den betreffenden Lehrer, bezw. an mich gelangen zu lassen. Anonyme Zuschriften bleiben natürlich unberücksichtigt.

4. Es mag noch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Schüler ihre gedruckten Schulbücher bis zum Abgang von der Schule sorgfältig aufzubewahren haben. In den höheren Klassen ist so häufig bei Wiederholungen auf die früher gebrauchten Bücher zu verweisen, daß es nötig sein würde, die Wiederanschaffung eines Buches zu verlangen, wenn der Schüler es nicht jederzeit zur Benutzung in Bereitschaft hat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Die Ferien-Ordnung für das bevorstehende Schuljahr ist folgende:

	Schulschluß:	Aufnahme-Prüfung:	Schulanfang:
a. um Ostern 1893	18. März;	20. März;	5. April;
b. um Pfingsten	20. Mai;	—	29. Mai;
c. im Sommer	14. Juli;	—	14. August;
d. im Herbste	26. September;	27. September;	9. Oktober;
e. um Weihnachten	23. Dezember 1893;	—	7. Januar 1894.

Ein willkürliches Verlängern der Ferien ist nicht zulässig. Sind wirklich zwingende Gründe für die frühere Abreise oder spätere Rückkehr einzelner Schüler vorhanden, so ist **vorher rechtzeitig** unter Beibringung der erforderlichen Beweisstücke (ärztliche Bescheinigung und dgl.) die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen.

6. Die Bekanntmachungen der Schule werden nur im Amtsblatte, bez. im Öffentlichen Anzeiger und durch Anschlag am schwarzen Brette im Schulhause veröffentlicht.

7. In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen von 10—11 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Hamburg, im März 1893.

Dr. *C. Redlich.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang.

Schülerverzeichnis.

(* bezeichnet die im Sommerhalbjahr 1892, ** die im Winterhalbjahr 1892/93 abgegangenen Schüler.)

Erste Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 16 J. 4 M.; d. ä. Sch. 17 J. 6 M.; d. j. Sch. 15 J. 3 M.

1	1	Baas, Albert.
2	2	Becker, Gustav.
3	3	Benöhr, Otto.
4	4	Bertram, Hermann.
5	5	*Busch, Carl.
6	6	*Busch, Max.
7	7	Denklau, Wilhelm.
8	8	Frank, Paul.
9	9	*Gompertz, Adolf.
10	10	Hamberg, Walter.
11	11	Heggblom, Gustav.
12	12	**Johannsen, Richard.
13	13	Kessler, Valentin.
14	14	König, Oskar.
15	15	Laudi, Conrad.
16	16	*Mahnkopp, Wilhelm.
17	17	Meyer, Eduard.
18	18	*Muus, Ludwig.
19	19	Norbeck, Ferdinand.
20	20	Paarmann, Nando.
21	21	*Prill, Otto.
22	22	Richter, Hans.
23	23	Richter, Victor.
24	24	**Rosenberg, Harry.
25	25	*Rücker, Rudolf.
26	26	**Schroeder, Hugo.
27	27	*Schwartz, Georg.
28	28	Schwonberg, Hans.
29	29	Steinhage, Hugo.
30	30	**Straßacker, Hermann.
31	31	*Tecke, Hermann.

Erste Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 16 J. 4 M.; d. ä. Sch. 18 J. 3 M.; d. j. Sch. 14 J. 8 M.

32	1	*Allerding, Alfred.
33	2	von Arend, Kurt.
34	3	Bahnson, Fritz.
35	4	*Bartram, Emil.
36	5	Bürker, Hugo.
37	6	*Classen, Georg.
38	7	Drebing, Otto.
39	8	*Eigendorf, Robert.
40	9	*Godenrath, Herluf.
41	10	*Graul, Hans.
42	11	Jürgensen, Oskar.
43	12	Jürgensen, Walter.
44	13	Köser, Ernst.
45	14	*Lembcke, Franz.
46	15	**Löffler, Rudolph.
47	16	Mohr, Albert.
48	17	*Morrison, William.
49	18	*Mühlbach, Richard.
50	19	*Neubert, Herbert.
51	20	*Oertel, Carl.
52	21	Orth, Emil.
53	22	Pauly, Claus.
54	23	Roosen-Runge, Hermann.
55	24	Rosenbaum, Albert.
56	25	*Sieveking, Wilhelm.
57	26	Stoop, Rudolph.
58	27	*Strelow, Franz.
59	28	Thöm, Franz.
60	29	Wulff, Ferdinand.

Zweite Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 15 J. 5 M.; d. ä. Sch. 16 J. 11 M.; d. j. Sch. 14 J. 3 M.

61	1	**Arlt, Rudolph.
62	2	Baedeker, Julius.
63	3	Bargmann, John.
64	4	Böse, August.
65	5	**Buchheister, Hermann.
66	6	*Dengel, Johannes.
67	7	Froreich, Hugo.
68	8	*Grünitz, Johannes.
69	9	*Hagenbeck, Heinrich.
70	10	*Harder, Peter.
71	11	Heckscher, Max.
72	12	Hencke, Franz.
73	13	Hülse, August.
74	14	*Johannsen, Siegfried.
75	15	*Kahl, August.
76	16	Keuschel, Ludwig.
77	17	Köhn, Hermann.
78	18	*Lembcke, Carl.
79	19	Lüer, Hans.
80	20	*Lüthje, Julius.
81	21	Lyssmann, Heinrich.
82	22	Mulsow, Friedrich.
83	23	Ohl, Wilhelm.
84	24	Oldach, Richard.
85	25	Pohlmann, Johannes.
86	26	Reinhard, Arnold.
87	27	Richter, Oscar.
88	28	Steinhauer, Theodor.
89	29	*Thormann, Albert.
90	30	Tielcke, Max.
91	31	*Valy, John.
92	32	Vogel, Otto.
93	33	Wentlandt, Carl.
94	34	Winkler, Rudolph.
95	35	Zielstorff, Carl.

Zweite Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 14 J. 11 M.; d. ä. Sch. 17 J. 1 M.; d. j. Sch. 13 J. 8 M.

96	1	von Allwörden, Otto.
97	2	*Anger, Adolph.
98	3	Anker, Heinrich.
99	4	Beplat, Richard.
100	5	Borchert, Walther.
101	6	Bostelmann, Paul.
102	7	**Brandt, Rudolph.
103	8	*Elias, Max.
104	9	Greayer, William.
105	10	Grisson, Alfred.
106	11	Grüttel, Johann.
107	12	Hagen, Johann.
108	13	Hesslein, Henry.
109	14	Hofmann, Carl.
110	15	Jürs, Carl.
111	16	Kiessling, Otto.
112	17	*Kloppenburg, Carl.
113	18	Langhagen, Ernst.
114	19	Lau, Hinrich.
115	20	Möller, Hugo.
116	21	Paetow, Adolph.
117	22	Petersen, Kurt.
118	23	Rücker, Hans.
119	24	Schackwitz, Alex.
120	25	Schnitger, Carl.
121	26	Schütz, Otto.
122	27	Schultz, Caesar.
123	28	Stoop, Erwin.
124	29	Viegelmann, Edgar.
125	30	Wahlen, Heinrich.
126	31	Wahrlich, Ernst.
127	32	*Wilde, Max.
128	33	Winkler, Henry.
129	34	Wulff, Andreas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dritte Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 14 J. 1 M.; d. ä. Sch. 16 J. 1 M.; d. j. Sch. 13 J. — M.

130	1	Allerding, Henry.
131	2	Billhofer, Walter.
132	3	*Brandt, Walter.
133	4	v. Brocken, John.
134	5	Buls, Oscar.
135	6	Classen, Rudolf.
136	7	Ehlers, Franz.
137	8	*Frühstück, James.
138	9	Groth, Hans.
139	10	Hansen, Hans.
140	11	Hart, Bernhard.
141	12	Henneberg, Otto.
142	13	Heuck, Oscar.
143	14	Iversen, Wilhelm.
144	15	Lehmann, Wilhelm.
145	16	Lisch, Alfred.
146	17	Lorenz, Caesar.
147	18	*Mählmann, Adolf.
148	19	Meyer, Eduard.
149	20	*Miehlmann, Oscar.
150	21	Minte, Ferdinand.
151	22	Möller, Alfred.
152	23	Morawski, Emil.
153	24	Müller, Hugo.
154	25	Muhle, Ludwig.
155	26	*Mulsow, Ludwig.
156	27	Mulsow, Ludwig.
157	28	Olsen, Martin.
158	29	Petersen, Carl.
159	30	*Pretzsch, Richard.
160	31	Prill, Albert.
161	32	Renner, Oscar.
162	33	Reszka, Oscar.
163	34	Riebesell, Johann.
164	35	Sass, Gustav.
165	36	Sauerland, Hans.
166	37	Schubert, Otto.
167	38	*Schwan, Wilhelm.
168	39	Schwonberg, Adolph.
169	40	Steffens, Emil.
170	41	Stoop, Max.
171	42	Tamm, Wilhelm.
172	43	Voges, Wilhelm.
173	44	Weißflog, Paul.
174	45	Wilckens. Alfred.
175	46	Wilckens, Carl.
176	47	*Wilhelmi, Albert.
177	48	Wittenburg, Hermann.
178	49	*Wulf, Albert.
179	50	*Wulf, Otto.
180	51	*Wulff, Gustav.
181	52	Zisenis, Wilhelm.

Dritte Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 13 J. 10 M.; d. ä. Sch. 16 J. 8 M.; d. j. Sch. 12 J. 8 M.

182	1	Bendixsohn, Oskar.
183	2	*Benedix, Paul.
184	3	**Bloemendal, Leo.
185	4	Böschke, Hugo.
186	5	Bostelmann, Albert.
187	6	Branmann, Max.
188	7	Bruhns, John.
189	8	*Bruhns, Max.
190	9	**Dahs, Arnold.
191	10	Durkee, Theodor.
192	11	Eichs, John.
193	12	Ephraim, Edmund.
194	13	Grambow, Hugo.
195	14	Greayer, Harry.
196	15	Haase, Hermann.
197	16	Hanssen, Ferdinand.
198	17	Heim, Paul.
199	18	Helle, Alfred.
200	19	Holtzpagen, Friedrich.
201	20	Hübsch, Carl.
202	21	**Knöhr, Allan.
203	22	Kramer, Hermann.
204	23	*Kruszynski, James.
205	24	Kühn, Adolph.
206	25	Kuhlmann, Heinrich.
207	26	**Lorenz, Georg.
208	27	*Manners, Robert.
209	28	Meyer, Franz.
210	29	Möller, Hermann.
211	30	Moeller, Wilhelm.
212	31	Nieberg, Paul.
213	32	*Niemeier, Paul.
214	33	Reessing, Gustav.
215	34	*Reimers, Otto.
216	35	Richter, Max.
217	36	Rohlfsen, Hugo.
218	37	Rosenbaum, Hermann.
219	38	Rosenberg, Hermann.
220	39	**Schulze, Friedrich.
221	40	Soost, Hermann.
222	41	Storm, Emil.
223	42	Timcke, Friedrich.
224	43	**Vermehren, Emil.
225	44	Viegelmann, Robert.
226	45	Wachtel, Joseph.
227	46	Wahn, Johannes.
228	47	Wittmaack, Ferdinand.

Vierte Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 13 J. — M.; d. ä. Sch. 15 J. — M.; d. j. Sch. 12 J. — M.

229	1	Anker, Carl.
230	2	Axien, Tullius.
231	3	Baass, Gerhard.
232	4	Bleckwenn, Willy.
233	5	Bohlmann, Ernst.
234	6	Brandes, Alfred.
235	7	*Buchheister, Franz.
236	8	Bühring, Richard.
237	9	Fuhrhop, John.
238	10	Goverts, Albert.
239	11	Hagemann, Arnold.
240	12	*Hagenow, Arnold.
241	13	Harder, Max.
242	14	*Israel, Hugo.
243	15	*Jahncke, Heinrich.
244	16	*Klink, Wilhelm.
245	17	Klok, Emil.
246	18	Klok, Paul.
247	19	Knöhr, Erik.
248	20	Koepke, John.
249	21	Laudi, Adolph.
250	22	Lübcke, John.
251	23	*Maart, Ernst.
252	24	Mangels, Adolf.
253	25	*Manners, Charles.
254	26	Matfeld, Eduard.
255	27	Meht, Otto.
256	28	*Meyer, Max.
257	29	Meyer, Siegfried.
258	30	Mocsigay, Arnold.
259	31	Mulsow, Carl.
260	32	Niemann, Erwin.
261	33	*Pechner, Heinrich.
262	34	Petersen, Hugo.
263	35	Pommerenk, Wilhelm.
264	36	*Preusser, Paul.
265	37	Puttfarcken, Max.
266	38	*Putzbach, Alexander.
267	39	Rath, Hans.
268	40	Reimers, Otto.
269	41	Ritter, Franz.
270	42	*Rösch, Gustav.
271	43	*Schmidt, Alfred.
272	44	Schreck, Henry.
273	45	Schröder, Georg.
274	46	*Schultheiß, Johann.
275	47	*Schupp, Carl.
276	48	Stein, Henry.
277	49	Storm, Paul.
278	50	*Tessmann, Carl.
279	51	Tresselt, Alexander.
280	52	Uhlmann, Rudolf.
281	53	Weinrebe, Friedrich.
282	54	Zwingenberger, Hans.
283	55	Zwingenberger, Wilhelm.

Vierte Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 12 J. 4 M.; d. ä. Sch. 14 J. 10 M.; d. j. Sch. 11 J. 7 M.

284	1	v. Arend, Alfred.
285	2	Baedeker, Walther.
286	3	Bahnson, Rudolf.
287	4	Biscamp, Ernst.
288	5	Böse, Walther.
289	6	Both, Edmund.
290	7	Brandt, Alfred.
291	8	**Brandt, Gustav.
292	9	Brauns, Franz.
293	10	Burchardi, Heinrich.
294	11	Christiansen, Friedrich.
295	12	*Diggins, James.
296	13	Eckelmann, Robert.
297	14	*Falckenberg, Franz.
298	15	Fraenkel, Arthur.
299	16	Gabel, Theodor.
300	17	Gähte, Hugo.
301	18	Gerdau, Carl.
302	19	Goverts, Paul.
303	20	Hagen, Carl.
304	21	*Hallberg, Hugo.
305	22	**Hallberg, Oscar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

306 23 Hartmann, John.
307 24 Herms, Otto.
308 25 Heymann, Manfred.
309 26 Hirsch, Bruno.
310 27 Hülse, Herbert.
311 28 *Kaiser, Carl.
312 29 Kamentz, Max.
313 30 Koock, William.
314 31 Lehsten, Robert.
315 32 Lüders, August.
316 33 *Lutz, Theophil.
317 34 Meyerfeldt, Emil.
318 35 *Mierau, Alfons.
319 36 Müller, Adolph.
320 37 Münster, Emil.
321 38 Nobiling, Georg.
322 39 Oldach, Bernhard.
323 40 Paetow, Richard.
324 41 Puttfarcken, Hugo.
325 42 Putzbach, Ferdinand.
326 43 *Schröder, Paul.
327 44 Schroeder, Franz.
328 45 Schüler, Max.
329 46 Schwassmann, Bruno.
330 47 Seippel, Ernst.
331 48 *Sening, Albert.
332 49 Sigel, Ludwig.
333 50 Vogel, Walter.
334 51 Weinrebe, Albert.
335 52 Weißflog, Gustav.
336 53 Wesendonk, Johann.

Fünfte Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 11 J. 8 M.; d. ä. Sch. 14 J. 3 M.; d. j. Sch. 11 J. — M.

337 1 Asch, Henry.
338 2 Axien, Leo.
339 3 Ballschmidt, Oscar.
340 4 Becker, John.
341 5 Borchardt, Henry.
342 6 Clausen, Carl.
343 7 Erdland, Hermann.
344 8 Friedrichson, Gustav.
345 9 *Glummer, Emil.
346 10 Heuck, Adolph.
347 11 Hill, Peter.
348 12 Hoeppner, Helmuth.
349 13 *Ihde, John.
350 14 Jantzen, Carl.
351 15 Jantzen, Hermann.
352 16 Junge, Erwin.
353 17 *Kirschstein, Adolph.
354 18 Kramer, Carl.
355 19 Langfeldt, Max.
356 20 Lehmkuhl, Fritz.
357 21 Levi, Max.
358 22 Marx, Carl.
359 23 *Miehlmann, Paul.
360 24 Minte, Paul.
361 25 Möller, Paul.
362 26 Müller, Fritz.
363 27 Münn, Hermann.
364 28 Paasch, Wilhelm.
365 29 Puttfarcken, Alfred.
366 30 Rassau, Richard.
367 31 Reincke, Ernst.
368 32 Richter, Ernst.
369 33 Richter, Paul.
370 34 Riecke, Hans.
371 35 Runge, August.
372 36 Schultz, Richard.
373 37 Schwonberg, Rudolph.
374 38 Simon, Hugo.
375 39 Staender, Paul.
376 40 Stapelfeld, Robert.
377 41 Stief, William.
378 42 Trigo Teixeira, Paulo.
379 43 *Viegelmann, Oscar.
380 44 *Wachtel, Arthur.
381 45 Wahrlich, Otto.
382 46 Wilde, Paul.
383 47 Wolderich, Henry.
384 48 Wulff, Hans.

Fünfte Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 11 J. 9 M.; d. ä. Sch. 13 J. 6 M.; d. j. Sch. 10 J. 4 M.

385 1 Albrecht, Carl.
386 2 *Arentz, Friedrich.
387 3 *Bagelmann, Wilhelm.
388 4 Behrmann, Constant.
389 5 Bodenburg, Oscar.
390 6 Bohlmann, Paul.
391 7 *Bornhorst, Walter.
392 8 Bostelmann, Franz.
393 9 Dahlström, Hans.
394 10 Davids, Otto.
395 11 *Fränkel, Ernst.
396 12 Haegely, Ernst.
397 13 **Hintze, Paul.
398 14 Jückstock, Wilhelm.
399 15 Jürs, John.
400 16 Kahse, August.
401 17 Kaiser, Adolph.
402 18 Klentze, Woldemar.
403 19 Klok, Karl.
404 20 Kuntze, Paul.
405 21 Lau, Wilhelm.
406 22 Lemmermann, Johannes.
407 23 Lorenz, Heinrich.
408 24 Mähl, Johann.
409 25 Mahnke, Hermann.
410 26 Mehrmann, Paul.
411 27 Mielewczyk, Hans.
412 28 Möller, Ferdinand.
413 29 Petersen, Walther.
414 30 Plambeck, Eduard.
415 31 Pommerenk, John.
416 32 *Portig, Paul.
417 33 *Quast, Richard.
418 34 *Raacke, Carl.
419 35 Reessing, Max.
420 36 Reimers, Felix.
421 37 Reincke, Hans.
422 38 Renner, Robert.
423 39 *Ruben, Julius.
424 40 Rücker, Kurt.
425 41 Scheel, Arthur.
426 42 Scheffers, Georg.
427 43 Schütt, Johannes.
428 44 Schultz, Oscar.
429 45 Seippel, Carl.
430 46 Spence, Edmund.
431 47 Stechmann, Robert.
432 48 Steindorff, Emil.
433 49 Thoms, Hans.
434 50 Tietz, Gustav.
435 51 Vincke, Wilhelm.
436 52 Wendorff, Johannes.

Sechste Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 10 J. 9 M.; d. ä. Sch. 12 J. 5 M.; d. j. Sch. 10 J. — M.

437 1 Allerding, Richard.
438 2 Arnoldson, Erik.
439 3 *Aust, Hans.
440 4 Baur, Karl.
441 5 Bay, Albert.
442 6 Bendixsohn, Kurd.
443 7 Bitterauf, Hermann.
444 8 Böse, Oscar.
445 9 *Bornheim, Richard.
446 10 Bracht, Carl.
447 11 Brandes, Walther.
448 12 Breiger, Willy.
449 13 Dancker, Max.
450 14 Eckelmann, Carl.
451 15 Feidel, Carl.
452 16 Finger, Wilhelm.
453 17 Fingerhuth, Arthur.
454 18 Gerkens, Johannes.
455 19 Haaris, Franz.
456 20 Haase, Gustav.
457 21 Hamberg, Percy.
458 22 Harbeck, Arthur.
459 23 Heidtmann, Ernst.
460 24 Heitgres, Carl.
461 25 *Heussmann, Hans.
462 26 Hölbing, Georg.
463 27 Hölbing, Wilhelm.
464 28 Hoppe, Hans.
465 29 von Horn, Wilhelm.
466 30 *Jaede, Hans.
467 31 Janzen, Albrecht.
468 32 Jürgensen, Arnold.
469 33 *Klempau, Friedrich.
470 34 *Klink, Hermann.
471 35 Koock, Johannes.
472 36 Lamp, Gottfried.
473 37 Lausen, Walther.
474 38 Löding, Gustav.
475 39 Mahnkopp, Carl.
476 40 Matzen, Wilhelm.
477 41 *Merkel, Hans.
478 42 Meyer, Alfred.
479 43 Mühlenroth, Reinhard.
480 44 Olsen, Arthur.
481 45 Poppe, Maximilian.
482 46 Preiss, Emil.
483 47 *Ramm, Johannes.
484 48 Riecken, Robert.
485 49 Schauer, Alfred.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

486	50	Schindler, James.
487	51	Schneider, Oskar.
488	52	Schulz, Carl.
489	53	von Seth, Paul.
490	54	Stelling, Richard.
491	55	Stern, Arthur.
492	56	*Stroebel, Oscar.
493	57	Vanselow, Friedrich.
494	58	Vogeler, Max.
495	59	Wagner, Waldemar.
496	60	Zielstorff, John.

Sechste Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 10 J. 1 M.; d. ä. Sch. 11 J. 11 M.; d. j. Sch. 9 J. 3 M.

497	1	Ackermann, Hans.
498	2	Anker, Otto.
499	3	Anthony, Georg.
500	4	Barnbrock, Carl.
501	5	Batsche, Anton.
502	6	Blackett, Thomas.
503	7	Bloch, Arthur.
504	8	Block, Hugo.
505	9	*Bornheim, Oscar.
506	10	Brandenburg, Franz.
507	11	Bühring, Edwin.
508	12	*Busch, John.
509	13	Corssen, Friedrich.
510	14	Eggers, Hans.
511	15	Fraenkel, Edmund.
512	16	Grevsmühl, Eduard.
513	17	Harbeck, Theodor.
514	18	Hass, Paul.
515	19	Hehl, Claus.
516	20	*Helle, Hans.
517	21	*Hellwege, Ferdinand.
518	22	Hellwig, Paul.
519	23	Henningsen, Julius.
520	24	Hill, Friedrich.
521	25	Hollern, Max.
522	26	Holtzpagen, Oscar.
523	27	*Jens, Johannes.
524	28	Kersten, Adolf.
525	29	Klein, Carl.
526	30	Kock, John.
527	31	Koepke, Richard.
528	32	Kramer, Otto.
529	33	Krohn, Hans.
530	34	Kruse, Henry.
531	35	**Lehn, Albert.
532	36	Lepien, Carl.
533	37	Möhl, August.
534	38	Moeller, Rudolf.
535	39	*Müllenhoff, Georg.
536	40	Nöthling, Ernst.
537	41	Pajewski, Paul.
538	42	Peters, Paul.
539	43	Petersen, Eduard.
540	44	Pfeffer, John.
541	45	Pergamenter, Henry.
542	46	Piraly, Rudolph.
543	47	Puttfarcken, Wilhelm.
544	48	Putzbach, Oscar.
545	49	Riebesell, Paul.
546	50	Rosenblatt, Paul.
547	51	Samuel, Erwin.
548	52	Scheffers, Willy.
549	53	Schwassmann, Oswald.
550	54	**Siems, Konrad.
551	55	Sprengel, Ernst.
552	56	Stern, Ewald.
553	57	Vogel, Bernhard.
554	58	*Wagner, Konrad.
555	59	Wilde, Arnold.
556	60	*Wittneben, Heinrich.
557	61	*Wolle, Oscar.

Vorschule.

Erste Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 9 J. 8 M.; d. ä. Sch. 10 J. 11 M.; d. j. Sch. 9 J. — M.

558	1	Bachmann, Carl.
559	2	Bauer, Ernst.
560	3	Becker, Max.
561	4	**Bötel, Bernhard.
562	5	Brandes, Edgar.
563	6	Brockmann, Eduard.
564	7	Clasen, Johannes.
565	8	Dedekind, Henry.
566	9	Drevs, Otto.
567	10	Finger, Hermann.
568	11	Finnern, Conrad.
569	12	Freytag, Hermann.
570	13	*Frühstück, Richard.
571	14	*Gapp, Walther.
572	15	Gause, Hans.
573	16	Glauch, Heinrich.
574	17	Goll, Gustav.
575	18	Grill, Willy.
576	19	*Haase, Heinrich.
577	20	Harms, Hermann.
578	21	*Heidtmann, Ernst.
579	22	*Heineberg, Arnold.
580	23	Hugo, Charles.
581	24	Isaacsohn, Alfred.
582	25	*Jähler, Max.
583	26	von Jaminet, Ernst.
584	27	Kaiser, Arthur.
585	28	Kohlmeyer, Ernst.
586	29	*Koopmann, Otto.
587	30	*Krohn, Hermann.
588	31	Krüger, Wilhelm.
589	32	Lemmermann, Paul.
590	33	Lübbert, Carl.
591	34	*Martens, Walter.
592	35	Martini, Ernst.
593	36	Marx, Fritz.
594	37	*Möller, Arthur †
595	38	*Müllenhoff, William.
596	39	Muus, Wilhelm.
597	40	Ohl, Hermann.
598	41	Porth, Bruno.
599	42	Puttfarcken, Paul.
600	43	*Putzbach, Oscar.
601	44	Rath, Walter.
602	45	Reitz, Carl.
603	46	Reszka, Bruno.
604	47	Röhrs, Walter.
605	48	Rücker, Claus.
606	49	Sanders, Alexander.
607	50	Scharnberg, Richard.
608	51	Schneider, Louis.
609	52	Stein, Rudolph.
610	53	Tappee, Richard.
611	54	Wicke, Hermann.
612	55	Willers, Friedrich.
613	56	*Wilms, Fritz.
614	57	Wilms, Otto.
615	58	Winiker, Friedrich.
616	59	Witt, Hermann.

Erste Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 9 J. — M.; d. ä. Sch. 10 J. 10 M.; d. j. Sch. 8 J. 6 M.

617	1	Ahrends, Hermann.
618	2	Berger, Max.
619	3	*Bertheau, Johannes.
620	4	Böse, Otto.
621	5	*Bremer, Walter.
622	6	Buch, Max.
623	7	*Busch, Peter.
624	8	Clauss, Paul.
625	9	Davids, Bruno.
626	10	Dethloff, Robert.
627	11	Grethe, Paul.
628	12	von Halle, Siegbert.
629	13	Heggblom, Alfred.
630	14	Hirsch, Max.
631	15	Hölbing, Hans.
632	16	Jensen, Rudolf.
633	17	Jürs, Walter.
634	18	Kruse, Rudolf.
635	19	*Lehsten, Edgar.
636	20	Mählmann, Hans.
637	21	Meinshausen, Otto.
638	22	Meyer, Ernst.
639	23	*Nott, Erich.
640	24	Ossenbrügge, Paul.
641	25	Paetow, Hermann.
642	26	Petersen, John.
643	27	Pienitz, Hans.
644	28	*Rosenbaum, Carl.
645	29	Sanders, Karel.
646	30	Sandvoss, Carl.
647	31	Schneider, Reinhard.
648	32	**Siems, Max.
649	33	*Thien, Hermann.
650	34	Tiedemann, Hans.
651	35	*Viegelmann, Arnold.
652	36	Vogeler, Hans.
653	37	Wagener, Hermann.
654	38	Weidemann, Carl.
655	39	**Winter, Adolf.
656	40	Wulf, Hermann.
657	41	Wulff, Paul.
658	42	Ziehm, Carl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweite Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 8 J. 3 M.; d. ä. Sch. 9 J. 10 M.; d. j. Sch. 7 J. 9 M.

659 1 *Begerow, Alexander.
660 2 Biscamp, Alexander.
661 3 *Blass, Carl.
662 4 **Böhle, Wilhelm.
663 5 Borchers, August.
664 6 Clasen, Wilhelm.
665 7 Commentz, Carl.
666 8 Eggers, Henry.
667 9 Ellerbrock, Felix.
668 10 Engelsmann, Robert.
669 11 Freudentheil, Wilhelm.
670 12 Fröschel, Berthold.
671 13 Führmann, Ernst.
672 14 Gehrts, Alfred.
673 15 Goller, Ludwig.
674 16 Goverts, Alfred.
675 17 Grote, Martin.
676 18 Haase, Carl.
677 19 Hübsch, Hans.
678 20 *Israel, Edmund.
679 21 *Jähler, Willy.
680 22 Kiessling, Gustav.
681 23 Knoop, Robert.
682 24 Koock, Oscar.
683 25 Köpcke, Paul.
684 26 *Köser, Franz.
685 27 *Krohn, Julius.
686 28 *Loewendei, Carl.
687 29 Mieritz, Max.
688 30 Muhly, Theodor.
689 31 Mund, Heinrich.
690 32 Petersen, Friedrich.
691 33 Petersen, Richard.
692 34 Prang, Adolph.
693 35 Puttfarcken, Heinrich.
694 36 Rahmann, Johann.
695 37 Reincke, Walther.
696 38 Schnoor, Carl.
697 39 Schröder, Edmund.
698 40 Schulz, Paul.
699 41 Siemann, Hermann.
700 42 Sitt, Herbert.
701 43 *Steffens, Albert.
702 44 Tants, Otto.
703 45 Thies, Friedrich.
704 46 Tiedcke, Henry.
705 47 Tielcke, Bruno.
706 48 Ungerland, Carl.
707 49 *Viegelmann, Kurt.
708 50 Vogel, Georg.
709 51 Wille, Carl.
710 52 *Zscharnack, Paul.

Zweite Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 7 J. 11 M.; d. ä. Sch. 8 J. 8 M.; d. j. Sch. 7 J. 5 M.

711 1 Badstein, Paul.
712 2 *Blass, Heinrich.
713 3 Böger, Werner.
714 4 Bonnichsen, Magnus.
715 5 Bostelmann, Carl.
716 6 Brandenburg, Herbert.
717 7 *Chüden, Walter.
718 8 David, Harry.
719 9 Diercks, Heinrich.
720 10 Fesche, Richard.
721 11 Fickel, Carl.
722 12 Flohr, August.
723 13 Franck, Paul.
724 14 Fuhrhop, Wilhelm.
725 15 Gäth, Rudolf.
726 16 Hagedorn, Karl.
727 17 Hahn, Franz.
728 18 Hahn, Wilhelm.
729 19 Hailbronner, Alfred.
730 20 Harbeck, Hans.
731 21 Heine, Eduard.
732 22 Heinrich, Otto.
733 23 Isaacsohn, Oscar.
734 24 *Jaede, Max.
735 25 Jürgens, Max.
736 26 Kistenmacher, Alexander.
737 27 Lange, Arthur.
738 28 Lay, Paul.
739 29 Matzen, Paul.
740 30 Moeller, Walter.
741 31 Nagel, Gustav.
742 32 Necker, Gerhard.
743 33 Nöthling, Carl.
744 34 Polzin, Albert.
745 35 Reessing, Alfred.
746 36 von Roden, Eduard.
747 37 Schulenburg, Otto.
748 38 Schuppan, Ernst.
749 39 Schweder, August.
750 40 Spence, John.
751 41 Tornoe, Paul.
752 42 *Wagner, Carl.
753 43 Weinberg, Edwin.
754 44 Wiegers, Wilhelm.
755 45 Woortman, Hans.
756 46 Wulf, Franz.

Dritte Klasse. (O.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 7 J. 4 M.; d. ä. Sch. 7 J. 11 M.; d. j. Sch. 7 J. — M.

757 1 *Augustin, Hermann.
758 2 Becker, Reinhold.
759 3 Bertheau, Lorenz.
760 4 Bey, Otto.
761 5 Blaesing, Paul.
762 6 Block, Alfred.
763 7 Bracht, Johannes.
764 8 *Bremer, Edgar.
765 9 Brockmann, Max.
766 10 Brückner, Max.
767 11 Carstens, Georg.
768 12 Dedekind, Gustav.
769 13 *von Dorum, Hans.
770 14 Eckelmann, Paul.
771 15 Feidel, Alphons.
772 16 Friederich, Gustav.
773 17 Gandil, Walter.
774 18 *Glänzer, Erich.
775 19 Görk, Georg.
776 20 Grabbert, Alfred.
777 21 *Hatje, Hugo.
778 22 Haug, Carl.
779 23 Heckscher, Manfred.
780 24 Helberg, Diedrich.
781 25 Hennings, Nicolaus.
782 26 Jürgensen, Ulrich.
783 27 Klimper, Ernst.
784 28 Kock, Fritz.
785 29 Kräuter, Hans.
786 30 Krafft, Walther.
787 31 Kutzschbach, Oscar.
788 32 *Lewensohn, Naftali.
789 33 *Loewendei, Rudolph.
790 34 Lohmann, Paul.
791 35 Meyerholz, Carl.
792 36 Mönckeberg, Adolph.
793 37 *Muhly, Eduard †.
794 38 *Norberg, Frederik.
795 39 *Rambeau, Adolf.
796 40 Rieck, Carl.
797 41 *Ritterbandt, Paul.
798 42 Röder, Ferdinand.
799 43 Rust, Hans.
800 44 Schmidt, Albert.
801 45 *Schnee, Rudolf.
802 46 Schwere, Paul.
803 47 Sengstack, Emil.
804 48 Sierau, Hans.
805 49 Stelzner, Walther.
806 50 Struck, Ferdinand.
807 51 Tappee, Hans.
808 52 Tresselt, Herbert.
809 53 Wagener, Richard.
810 54 Wichmann, Ernst.
811 55 Zarn, Oscar.

Dritte Klasse. (M.)

Durchschnittsalter Ost. 1893: 6 J. 11 M.; d. ä. Sch. 7 J. 11 M.; d. j. Sch. 6 J. 6 M.

812 1 Barnbrock, Walther.
813 2 Billhofer, Henri.
814 3 Bohn, Martin.
815 4 Brand, Rudi.
816 5 Elker, Alfred.
817 6 Engelbrecht, Martin.
818 7 Finger, Walther.
819 8 Freudentheil, Albert.
820 9 *von Halle, Arthur.
821 10 Hase, Hugo.
822 11 Hirsch, Arthur.
823 12 Lewens, Georg.
824 13 Petersen, Charles.
825 14 *Röhrig, Rudolph.
826 15 Scharnberg, Walter.
827 16 Schneider, Leo.
828 17 Scholz, Robert.
829 18 Stapelfeld, Adolph.
830 19 *Strubel, Boto.
831 20 Walsemann, Roland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Wohnungen der Lehrer sind folgende:

Des Direktors Dr. *Redlich*, Amtswohnung neben dem Schulgebäude.
Sprechstunden an allen Schultagen von 10—11 Uhr im Schulhause.

Des Herrn Dr. *Sillem*, Alsterkamp 12.
„ Dr. *Schepkowski*, Zimmerstraße 35, Uhlenhorst.
„ Dr. *Kollhoff*, Meißnerstraße 2 III.
„ Dr. *Fernow*, Richardstraße 69.
„ *Blascke*, Neuestraße 2 II., St. Georg.
„ Dr. *Davids*, Eimsb. Chaussee 159, vom 1. Mai an 143.
„ Dr. *Mielke*, Eimsb. Straße 66 III., Altona.
„ Dr. *Köhler*, Moltkestraße 57.
„ Dr. *Bohnert*, Eppendorfer Weg 259.
„ Dr. *Spencker*, Lockstedter Weg 42, Eimsbüttel.
„ *Haafsengier*, Besenbinderhof 64.
„ *Bartels*, Lübeckerstraße 94, vom 1. Mai an Weißes Haus, Rauhes Haus, Horn.

Des Herrn *Weidemann*, Oelkers Allee 43 III., Altona.
„ *Bünz*, Eppendorferweg 59 III.
„ *Dorn*, Osterstraße 18.
„ *Schütt*, Eimsbütteler Straße 99 II, Altona.
„ *Müller*, Friedenstraße 64 II., Altona.
„ *Denker*, Kirchenweg 42, Bahrenfeld.
„ *Burmester*, Sommerhuder Straße 35 II., Altona.
„ *Rouwolf*, Henriettenstraße 11 III., Eimsbüttel.
„ *Voß*, Emilienstr. 7 II., Eimsbüttel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D

Des Direkt

Sprech

Des Herrn Dr. *Sillem*, A

„ Dr. *Schepkow*

Uhlenho

„ Dr. *Kollhoff*,

„ Dr. *Fernow*,

„ *Blascke*, Neue

„ Dr. *Davids*, H

vom 1.

„ Dr. *Mielke*, H

Altona.

„ Dr. *Köhler*,

„ Dr. *Bohnert*, H

„ Dr. *Spencker*,

Eimsbüt

„ *Haafsengier*,

„ *Bartels*, Lübe

1. Mai

Rauhes

folgende:

dem Schulgebäude.

r im Schulhause.

Weidemann, Oelkers Allee 43III., Altona.

Bünz, Eppendorferweg 59 III.

Dorn, Osterstraße 18.

Schütt, Eimsbütteler Straße 99II, Altona.

Müller, Friedenstraße 64 II., Altona.

Denker, Kirchenweg 42, Bahrenfeld.

Burmester, Sommerhuder Straße 35 II., Altona.

Rouwolf, Henriettenstraße 11III., Eimsbüttel.

Voß, Emilienstr. 7 II., Eimsbüttel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf